



www.buergerbrief-mechernich.de

58. Jahrgang

Freitag, den 09. Januar 2026

Woche 2 / Nummer 1

Kunst, Kultur und gute Taten

Ausstellung „Art Symphonie“ begeisterte zu Jahresende viele Besucherinnen und Besucher im GAT Mechernich - Beeindruckende Werke von 21 Kunstschauffenden, musikalische Lesung und mehr - Rund 800 Euro kreativer Spendenerlös für die Hilfsgruppe Eifel



Unter dem Titel „Art Symphonie“ hat die 46. Ausstellung einheimischer Künstlerinnen und Künstler im Gymnasium Am Turmhof eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig und lebendig die Mechernicher Kunstszene ist. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Bericht auf Seite 2

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen!
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung

Betten Schmitz

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
KundendienstRuf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Märmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Bericht der Titelseite



Unter anderem sprachen Bürgermeister Michael Fingel (m.), der stellvertretende Landrat Ralf Claßen (v. l.) und der Kulturausschuss-Vorsitzende Dr. Peter Schweikert-Wehner Grußworte und zeigten sich beeindruckt vom künstlerischen Potenzial.

Mechernich - Beeindruckende Gemälde, Skulpturen, Designermöbel, Recycling-Mode und ein musikalisches Soirée zum Jahresende: Unter dem Titel „Art Symphonie“ hat die 46. Ausstellung einheimischer Künstlerinnen und Künstler im Foyer des Gymnasium Am Turmhof eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig, lebendig und berührend die Mechernicher Kunstszene ist - und dabei Gutes tut. Samt liebevoll gestaltetem Kunst-Café mit selbstgebackenen Kuchen und inspirierenden Gesprächen.

Schon die Vernissage war gut besucht - musikalisch begleitet vom Duo „Sturetz“. Inga und Vassil Beitz-Svechtarov begeisterten mit feinem Humor und Liedern wie dem „Schmunzelblues“ „Mein Schweinehund“. Für Michael Fingel war es die erste Ausstellungseröffnung in seiner neuen Funktion als Bürgermeister - und auch eine persönliche Entdeckungsreise. Unter dem „klangvollen Titel Art Sym-



Tierliebhaber kamen auch auf ihre Kosten. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Innehalten und auf sich wirken lassen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Rund 800 Euro an Spenden waren kurz vor Ende bei der erfolgreichen Wundertüten-Aktion zusammengekommen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Sogar hochwertige Möbel... Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Hier leuchtete Kunst in besonderem Licht... Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

phonie", so Fingel, füge sich jedes einzelne Werk wie eine Stimme in ein größeres Ganzes: mal leise, mal kraftvoll, mal nachdenklich, mal dynamisch.

Die einheimische Kunstszenе spiegelt dabei nicht nur individuelles Schaffen wider, sondern auch die Verbundenheit mit Region, Geschichte und Wandel.

Der stellvertretende Landrat Ralf Claßen stimmte ihm zu:

„Ich habe großen Respekt vor dem,

was hier gezeigt wird. Wer selbst nicht kreativ arbeitet, kann kaum ermessen, wie viel Zeit, Herzblut und Können in diesen Werken steckt. Diese Ausstellung zeigt eindrucksvoll, wie viel künstlerische Qualität und Engagement es bei uns im Kreis Euskirchen gibt.“

Dr. Peter Schweikert-Wehner, Vorsitzender des Kulturausschusses, nahm das Publikum mit auf

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Werke in verschiedenste Stilen luden zur Betrachtung ein. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Schon die Vernissage war gut besucht. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



... oder dank strahlend bunter Farben. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Ob bildende Kunst oder Gemälde - zu entdecken gab es Vieles. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



... und handgemachten Schmuck gab es zu entdecken. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Das Duo „Sturetz“ - Inga und Vassil Beitz-Svechtarov - begeisterten unter anderem mit Liedern voller feinem Humor. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Selbstverständlich durfte auch Weihnachtsstimmung nicht fehlen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Ob bunt oder schwarz-weiß - hier wurde wohl jeder Geschmack fündig. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Schülerinnen und Schüler des GAT beteiligten sich mit diesem Bild. Im danebenliegenden Buch waren Besucher eingeladen, ihre Gedanken festzuhalten. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

eine kleine Reise durch die Ausstellung: von mittelalterlichen Bezügen über Neuinterpretationen klassischer Motive bis hin zu zeitgenössischen, teils spielerischen, teils tiefgründigen Arbeiten. Auch berichtete er über persönliche Geschenke wie Gemälden oder Skulpturen, die er zu schätzen wisse.

Rund 800 Euro für krebskranke Kinder

Künstlerin und Mitorganisatorin Ela Rübenach sprach den 21 Künstlerinnen und Künstlern sowie allen Beteiligten ihren Dank aus, lud dazu ein, alles in Ruhe auf sich wirken zu lassen und betonte: „Mit unseren Wundertüten nimmt man nicht nur kleine Kunstwerke mit nach Hause, sondern unterstützt auch gleichzeitig die Hilfsgruppe Eifel.“ Kunst zum Mitnehmen - und ein Stück Nächstenliebe gleich dazu.

Auch ihre Kollegin Donata Reinhard dankte allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie dem Gymnasium für den offenen Raum - und ermutigte ausdrücklich zum Gespräch, zur Kritik und zum Austausch. Denn genau darum gehe es bei Art Symphonie: um Begegnung. Mit der Kunst - und miteinander.

Inge van Kann, seit über 45 Jahren als Einheimische Künstlerin aktiv, präsentierte kreative Mode aus recycelten Materialien - fantasievoll, kritisch und zugleich voller Lebensfreude.

Dass nachhaltige Ideen und künstlerischer Ausdruck hier Hand in Hand gehen, zeigte sich nicht zuletzt auch bei der großen Resonanz auf die Kunst-Wundertüten. Die liebevoll gepackten Überraschungen zu Gunsten der Kaller Hilfsgruppe Eifel waren so gefragt, dass sie sogar nachproduziert werden mussten.

Rund 800 Euro an Spenden für krebskranke Kinder aus ca. 100 verkauften Wundertüten waren so kurz vor Ende zusammengekommen.

Innehalten und Wirken lassen

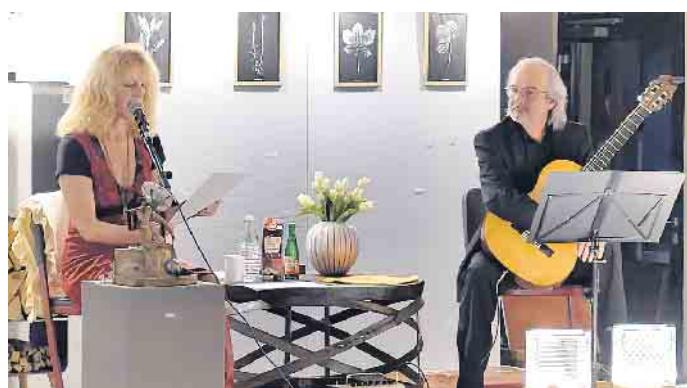
Eindrücklich war auch der Beitrag der Schülerinnen und Schüler des GAT: Längere Zeit hatte sie sich mit schweren Themen wie Krieg, Leid und Zerstörung auf der ganzen Welt auseinandersetzt und stellten ein Werk mit Soldat und Stacheldraht darauf aus. In einem danebenliegenden Buch waren Besucher eingeladen, ihre Gedanken festzuhalten - ein stiller, nachdrücklicher Kontrapunkt zur festlichen Atmosphäre und ein Zeichen dafür, dass Kunst auch Mahnung und Verantwortung sein kann.

Den stimmungsvollen Schlusspunkt setzte kurz vor Silvester schließlich die musikalische Lesung „Plätzchen, Bowle, Feuerwerk - das Beste kommt zuletzt.“ Die Radiomoderatorin Katia Franke und der Gitarrist Fedor Volkov schufen hier mit weihnachtlichen Geschichten und Liedern eine gemütliche Atmosphäre zwischen Rückblick und Aufbruch, zwischen Lachen und leiser Melancholie.

Ausgestellt haben:

Andrea Albrecht-Fehling, Inga Beitz-Svechtarov, Pia Benz, Johann Dumin, Marion Greuel, Norbert Grüger, Martina Hessel, Beate Krupp, Inge van Kann, Ute Meyer, Hermann Nöthen, Donata Reinhard, Uwe Rhiem, Johannes Roos, Roland Rosenthal, Ela Rübenach, Joanna Schneider, Grigori Skrylev, Katja Wiskirchen, Andreas und Peter Zimmermann sowie Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Am Turmhof.

pp/Agentur ProfiPress



Den stimmungsvollen Schlusspunkt setzte kurz vor Silvester die musikalische Lesung „Plätzchen, Bowle, Feuerwerk - das Beste kommt zuletzt.“ mit der Radiomoderatorin Katia Franke und dem Gitarristen Fedor Volkov. Foto: Norbert Grüger/pp

Ausbau der Feytalstraße beginnt



Die Feytalstraße wird komplett saniert und erneuert: Die vorbereitenden Arbeiten beginnen ab dem 12. Januar. Über anstehende Vollsperrungen informiert die Stadt jeweils rechtzeitig vor deren Beginn. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Ab dem 12. Januar werden erste Arbeiten durchgeführt - Das umfassende Projekt wird knapp drei Jahre andauern - Verschiedene Bauphasen machen diverse Sperrungen nötig

Mechernich - Sie ist eine Hauptverkehrsachse in Mechernich. Eine, die in die Jahre gekommen ist und jetzt dringend erneuert werden muss. Daher wird die Feytalstraße nun umfassend saniert und umgestaltet. Mit den vorbereitenden Arbeiten wird die Firma Backes ab dem 12. Januar beginnen, teilt Andreas König, städtischer Teamleiter Straßen und öffentliche Grünanlagen, jetzt mit. Im Laufe des rund dreijährigen Projekts sollen der Hauptsammelkanal sowie die Trinkwasserleitungen erneuert werden. Anschließend wird die Straße ausgebaut. Erneuert werden auch die Bushaltestelle und der Parkplatz vor der Grundschule. „So sollen die erheblichen Verkehrsströme zu Hol- und Bringzeiten getrennt werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen“, berichtet Andreas König.

Der Zustand des Kanals, der das Abwasser Mechernichs zur Kläranlage führt, war altersentsprechend schlecht und eine Erneuerung bereits mehrfach von den Aufsichts- und Genehmigungsbehörden gefordert worden. Der Austausch des rund fünf Meter tief liegenden Kanals nehme so viel Platz in Anspruch, dass eine abschnittsweise Vollsperrung der Feytalstraße nötig werde, heißt es von den städtischen Planern. Auch der Parkplatz und die Bushaltestellen werden für die erste Bauphase gesperrt, um Platz für den Austausch

des Kanals hierunter und auch für die zum Wiedereinbau vorgesehene Bodenmassen zu erhalten.

Erste Bauphase vom Lidl zur Turnhalle

Die verkehrlichen Auswirkungen sind dementsprechend groß. Die erste Bauphase erstreckt sich von der L61 bis zur Turnhalle und wird rund ein Jahr dauern wird. Wann genau dieser Abschnitt voll gesperrt werden muss, hängt davon ab, wie schnell die Vorarbeiten abgeschlossen werden können. „Außerdem müssen zunächst alle erforderlichen Materialien vor Ort verfügbar sein“, erklärt Andreas König. Die Stadt wird im Laufe des Projekts immer wieder über die aktuellen Gegebenheiten informieren. Für die erste Bauphase wird der Durchgangsverkehr mit Großtafeln weiträumig um die Sperrung herumgeführt. Damit der Busverkehr zum Schulzentrum gewährleistet werden kann, werden die Haltestellen provisorisch an die Turmhofstraße und die Heinrich-Heidenthal-Straße verlegt. Die Nutzung der Heinrich-Heidenthal-Straße wird in eine Richtung nur für Linienbusse freigegeben. Die Grundschüler werden von dort über einen eingezäunten Fußweg zur Schule geleitet, für die Gymnasiasten und die Gesamtschüler wird der Weg vom Bus zum Eingang während dieser Bauphase sogar kürzer. Die Fußgängerverkehre zum Kindergarten am Nyonsplatz und auf die Brücke werden mit Zebrastreifen gesichert.

Die Busse fahren laut Stadt weiter über die Feytalstraße zur Bahnstraße, deren Einbahnrichtung ab der Weierstraße gedreht wird, weiter in



Der Lidl (oben im Bild) wird über eine provisorische Zufahrt von der Landstraße 61 aus möglich sein, die Gewerbetreibenden an der Feytalstraße sollen aus dem Ort heraus angefahren werden. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Richtung Kreisverkehr Friedrich-Wilhelm-Straße. Ein vorheriges Abbiegen der Busse von der Bahnstraße ist aus Platzgründen nicht möglich. „Flankierende Maßnahmen wie die Einrichtung von Halteverboten und die Änderung von Markierungen erfolgen im Vorfeld, um diese besonders wichtigen Verkehre am Laufen zu halten“, betont Andreas König.

Gewerbetriebe erreichbar

Der Lidl-Markt erhält vor der Sperrung der Feytalstraße eine provisorische Zufahrt von der L61 aus, die Gewerbetriebe an der Feytalstraße können aus dem Ort heraus provisorisch angefahren werden. Eine Erreichbarkeit der Grundschule und des Tennisclubs mit Kraftfahrzeugen ist nur für den Betriebsdienst und das Rettungswesen möglich. Kinder, die per Auto gebracht werden, sollen am Nyonsplatz abgesetzt werden, um dann die gesicherten Gehwege durch das Baufeld zu nutzen. Unter der Fußgängerbrücke wird ein provisorischer Parkplatz mit 16 Stell-

plätzen errichtet, der aber erst im letzten Bauabschnitt endgültig ausgebaut wird.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 5,7 Millionen Euro brutto. Gefördert wird der Ausbau der Feytalstraße über Straßenbauförderung zu 75 Prozent nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz. Die Sanierung und den barrierefreien Umbau der zehn Bushaltestellen des Grundschulparkplatzes als Teil des ÖPNV fördert „GoRheinland“ zu 90 Prozent. Übrig bleiben (Stand Dezember 2024) 1.150.000 Euro, die den städtischen Haushalt belasten. Hinzu kommen 506.000 Euro für die Erneuerung der Trinkwasserleitung und 3.380.000 Euro Kanalbaukosten.

Die Ausbauplanung hat die „MR-Ingenieurgesellschaft“ aus Mechernich im Auftrag. Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer um Ihr Verständnis für diese unbedingt nötigen Arbeiten und um besondere Rücksichtnahme.

pp/Agentur ProfiPress



Auch die Bushaltestellen und der Grundschulparkplatz werden im Rahmen des Projekts umgebaut und neu gestaltet. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Warme Festessen zu Weihnachten



160 randvolle Tüten mit Lebensmitteln kann die Mechernich Stiftung zu Weihnachten im Stadtgebiet verteilen.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich Stiftung verteilt 160 Tüten mit hochwertigen Lebensmitteln an Menschen im Stadtgebiet

Mechernich - Es geht um Hilfe, Zusammenhalt und um Menschen, für die Weihnachten keine einfache Zeit ist. Die Mechernich Stiftung hat auch in diesem Jahr eine besondere Aktion auf den Weg gebracht: 160 liebe- und randvoll gepackte Weihnachtstüten mit Lebensmitteln werden in diesen Tagen anonym an Menschen

verteilt, denen es finanziell nicht gut geht. Darin: beispielsweise Nudeln, Rotkohl, Kaffee, Butterstollen und Konfitüre - alles, was für ein würdiges Weihnachtessen nötig ist. „Weihnachten ist für uns immer ein Anlass, ganz gezielt zu helfen“, sagte der Vorsitzende der Mechernich Stiftung, Ralf Claßen, zugleich stellvertretender Landrat des Kreises Euskirchen, vor Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern, Spenderinnen und Spendern sowie Gästen im Ratssaal.

„Hilfe ohne Hemmschwelle“

Die Stiftung habe in den vergangenen Jahren immer wieder unterschiedliche Akzente gesetzt. „Wir schauen jedes Jahr neu: Was wird gebraucht? Was können wir leisten?“ Federführend beteiligt war diesmal wieder Maria Jentgen, stellvertretende Stiftungsvorsitzende, die die Pakete liebevoll zusammengestellt und die Umsetzung mit Heinrich Grass, Inhaber des Kommerner „Rewe Center Grass“, organisiert hatte. Gesagt, getan: Gemeinsam

mit den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern - dem Bindeglied zwischen Verwaltung und Dorfgemeinschaft - machte man sich Gedanken. Wichtig war der Stiftung dabei vor allem Anonymität. „Wir wollten keine Namen wissen“, betonte Claßen: „Unsere Hilfe soll ohne Hemmschwelle ankommen.“

Weitere Unterstützung kam aus vielen Richtungen: Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden, die Caritas und sogar das Ordnungsamt nannen Menschen, die Hilfe brauchen könnten. Möglich wurde alles aber erst durch großzügige Spenden: Heinrich Grass unterstützte die Aktion nicht nur mit 500 Euro, sondern gewährte zusätzlich einen Preisnachlass auf die benötigten Lebensmittel. Eine weitere große Spende kam von einer Bürgerin, die einen Großteil der Aktion mittrug.

Ralf Claßen drückte allen Beteiligten auch im Namen der Stiftung seinen herzlichen Dank aus. Für ihn steht fest: Es geht um Menschlichkeit. Denn die Stiftung hilft unabhängig von Herkunft oder Lebensgeschichte - allerdings ausschließlich im Stadtgebiet Mechernich: „Auch hier gibt es Not. Und auch hier können wir viel Gutes tun.“ Sein Appell zum Abschluss: hinschauen, nicht wegsehen. Zur Not Menschen ansprechen und Hilfe leisten. Besonders zum Fest der Liebe.

pp/Agentur ProfiPress



Möglich machten die Aktion (Groß-)Spenden und Teamwork. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Der Stiftungsvorsitzende Ralf Claßen präsentierte im Mechernicher Ratssaal, welche Lebensmittel drin sind. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Damit alle sicher ankommen“



Stolz präsentierten zwölf der insgesamt 30 neuen Mechernicher Buspatinnen und -paten in der Gesamtschule ihre Urkunden. Sie sind ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Engagement von Jugendlichen den Schulalltag sicherer und menschlicher macht. Rechts: Tanja Ley, Schulsozialarbeiterin des Kreises Euskirchen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Neue Mechernicher Buspatinnen und -paten von Gesamtschule sowie Gymnasium Am Turmhof ausgezeichnet - Freiwilliges Engagement gewürdigt

Mechernich - Mit Urkunden und Ausweisen wurden in der Mechernicher Gesamtschule (GS) Schülerinnen und Schülern der Stufe 9 geehrt, die künftig Verantwortung übernehmen. Und zwar schon dann, wenn für andere der Schultag noch gar nicht richtig begonnen hat: im Bus. Sowohl auf dem Weg zur Schule als auch auf dem Heimweg.

Insgesamt 30 Jugendliche von Gesamtschule und Gymnasium Am Turmhof (GAT) haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Zwölf von 13 Buspaten der GS waren bei der Feierstunde dabei, weitere 17 Schülerinnen und Schüler des GAT gehören ebenfalls dazu. Organisiert wurde das Projekt wieder von Schäfer

Reisen/Lehner Omnibusbetrieb, der Verkehrsunfall-Prävention der Polizei, dem Kreis Euskirchen sowie den beteiligten Schulen.

Warum sie Buspatinnen geworden sind, erklärten die Schülerinnen offen und eindrucksvoll. Sascha sieht darin „eine neue Erfahrung“, bei der man „etwas Gutes macht“. Edda möchte helfen, weil sie selbst schlechte Erfahrungen im Bus gemacht hat. Felicitas erinnerte sich an ihre eigene Unsicherheit in der fünften Klasse: „Ich möchte den Jüngeren helfen, sich im Bus zurechtzufinden.“ Elva weiß, wie stressig volle Busse sein können, und hilft deshalb beim Platzfinden oder beim richtigen Aussteigen. Alina schließlich wünscht sich mehr Ruhe und Klarheit: „Ich helfe gerne, damit alle sicher ankommen.“

„Spürbar positiv“

„Das Projekt hat sich längst etabliert“, erklärt Polizeihauptkom-

missar Jörg Meyer, Verkehrssicherheitsberater der Polizei-Verkehrsunfall-Prävention im Kreis Euskirchen. Bereits seit Jahren werden Buspatinnen und -paten aus den Klassen acht, neun und zehn ausgebildet: „Warum das so wichtig ist? Weil die Schülerinnen und Schüler Hilfe sowie Ansprechpartnerinnen und -partner haben. Und wenn es Probleme gibt, können sich die Buspaten an die Fahrer oder an die Schulsozialarbeit sowie Lehrkräfte wenden.“

Auch Christoph Lehner, Geschäftsführer von Schäfer Reisen/Lehner Omnibusbetriebe, ist vom Konzept

überzeugt: „Das ist eine super Aktion. Man merkt deutlich, ob Buspaten im Einsatz sind oder nicht - denn der ganze Ablauf ist viel harmonischer. Für die Patinnen und Paten ist es außerdem schön, eine Aufgabe zu haben. Und für uns als Busunternehmen ist das Ergebnis spürbar positiv.“

„Unbedingt weitermachen“

Tanja Ley, Schulsozialarbeiterin des Kreises Euskirchen, begleitete das Projekt gemeinsam mit ihrer Kollegin Maria Pütz: „Dieses Ehrenamt finde ich sehr schön. Die Buspaten helfen auch dabei, dass Gesamtschule und Gymnasium harmonisch miteinander verbunden sind - schließlich teilen sie sich die Busse. Das hat in diesem Jahr besonders gut funktioniert, deshalb wollen wir unbedingt weitermachen.“ Als besondere Wertschätzung hatte sie für die Schülerinnen und Schüler sogar einen liebevoll gestalteten Regenbogen-Bus-Kuchen gebacken, der allen schmeckte.

Die Auszeichnung macht deutlich: Buspatinnen und -paten sind mehr als „Ordnungshüter“. Sie sind Ansprechpartner/innen, Helfer/innen, Vorbilder - und ein Beispiel dafür, wie Engagement von Jugendlichen den Schulalltag sicherer und menschlicher macht.

pp/Agentur ProfiPress



Als besondere Wertschätzung hatte Ley einen liebevoll gestalteten Bus-Kuchen gebacken. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Ausgezeichnet wurden sie von Christoph Lehner, Geschäftsführer der Schäfer Reisen/Lehner Omnibusbetriebe (r.) und Polizeihauptkommissar Jörg Meyer, Verkehrssicherheitsberater der Polizei-Verkehrsunfall-Prävention im Kreis Euskirchen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Päckchen, Päckchen, Päckchen ...



Vor den 96 Pakete warteten die Kids der KGS Lückerath aufgeregt auf deren Abholung. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Tafel auf Tour: Weilerswist sammelte Weihnachtspräsenz ein - Stopps in Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden und bei der Communio in Christo

Mechernich - Liebgewonnene Dinge abzugeben, das fällt gerade kleineren Kindern nicht immer leicht. Umso erstaunlicher, was die Pänz der Kindertagesstätte St. Johannes Baptist jetzt geleistet haben: Für die große Weihnachtspäckchen-

Aktion der Tafel Mechernich e. V. haben die Kita-Kids zuhause ihre Schränke durchforstet und dabei etliche Spielsachen, Bücher und Kleidungsstücke gefunden, die sie verschenken möchten. - An Kinder, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Dass die liebevoll ausgewählten Geschenke neue Besitzer finden, dafür ist Wolfgang Weilerswist zuständig. In der Kindertagesstätte St. Johannes Baptist

wurden der Tafel-Chef schon sehnlichst erwartet. „Guck mal, ich habe meine Lieblingsschuhe mitgebracht“, verkündet Matthias stolz. Weil sie dem Dreijährigen schon nach kurzer Zeit zu klein waren, sehen die beige-farbenen Treter aus wie neu. „Ist das nicht niedlich?“, Erzieherin Carina Milz ist gerührte. Solche Momente hat sie in den letzten Tagen oft erlebt. „Nachdem wir mit den Vorschulkin-

dern die Räume der Tafel besucht haben, waren sie ganz wild darauf, zu helfen.“ Dem Aufruf des Katholischen Kindergartens waren überdies aber auch zahlreiche Eltern nachgekommen, die unter anderem reichlich Lebensmittel zur Bestückung der Weihnachtspäckchen gespendet hatten. Im Unterschied zu diesen werden die aussortierten Kinderspielsachen am Tag der Ausgabe zum Mitnehmen angeboten, erklärt Wolfgang Weilerswist: „Dann kann sich jedes Kind genau das nehmen, was ihm gefällt.“



Winterschuhe mitgebracht: Der dreijährige Matthias hat beschlossen, sich von seinen Lieblingstretern zu trennen, damit ein anderes Kind keine kalten Füße haben muss. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Pater Rudolf Ammann (l.) und Schwester Lidwina (r.) übergaben in den Räumen der Communio in Christo insgesamt hundert Kaffee-Päckchen an Wolfgang Weilerswist und dessen Team-Kollegen. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Tafel-Chef Wolfgang Weilerswist lobte den eifigen Einsatz der Kinder, die ihm stolz ihre gespendeten Spielsachen zeigten. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Auch in der Katholischen Grundschule Lückerath waren Kids und Eltern fleißig: 96 bunt verpackte Weihnachtspakete warteten am Montag auf Wolfgang Weilerswist und seine fleißigen Kollegen. So viele, dass die Kinder spontan eine Kette bildeten, um die Ausbeute gemeinsam zum Tafel-Auto zu befördern. Verlass war auch in diesem Jahr auf die Schulgemeinschaften des Gymnasiums am Turmhof und der Gesamtschule Mechernich, wo sich erneut besonders viele Spender an der Aktion beteiligt hatten. Zusammen mit Lehrerin Kirsten Welsch packte die Schülerververtretung bei der Abholung

durch Wolfgang Weilerswist fleißig mit an. Emsig waren auch wieder die guten Engel der Stiftung Communio in Christo Mechernich e.V., die die Tafel seit dem Jahr 2004 zuverlässig unterstützt. Dass zwei Kartons à 50 Päckchen Kaffee - liebevoll verpackt und mit goldenen Sternchen beklebt - bereit zum Abholen standen, hatte Wolfgang Weilerswist Pater Rudolf Ammann zu danken, dem Vorsitzenden des Vereins Communio in Christo Mechernich e.V., die die Tafel seit ihrer Gründung im Jahr 2004 unterstützt. „Auf Euch ist immer Verlass!“
pp/Agentur ProfiPress



Kurze Wege: Aus dem Fenster gereicht wurden die gut bestückten Pakete, die die Schülerschaft des Gymnasium am Turmhof unter Direktor Micha Kreitz (3. v. l.) für die Weihnachtsaktion der Tafel gesammelt hatte. Foto: GAT/pp/Agentur ProfiPress

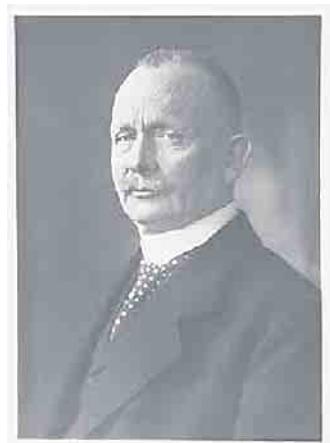


Erzieherin Carina Milz hat mit ihren Vorschul-Kids die Tafel besucht. „Danach waren alle sofort bereit, Spielsachen abzugeben“, sagt sie. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress



Hand in Hand für den guten Zweck: Per Menschenkette wanderten die Päckchen der Katholischen Grundschule Lückerath in den Wagen der Tafel. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Ein Gemälde gibt Rätsel auf...



Emil Kreuser war Generaldirektor der Gewerkschaft Mechernicher Werke, Königlich-preußischer Bergrat, Rittmeister a. D., Ritter hoher Orden. Er starb im Januar 1918 in Bonn. Repro: Stadtarchiv Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Diese Ansichtskarte um 1930 zeigt Bahnhof, Bahnstraße, das damalige Kreuserstift am Stiftsweg, heute Kreiskrankenhaus, und das damalige Krankenhaus an der Ecke Bahnstraße/Friedrich-Wilhelm-Straße, heute Kreuserstift. Repro: Archiv Karl Abel/pp/Agentur ProfiPress

...und führt zurück zu den frühen Pionieren des Mechernicher Bergbaus - Peter Lorenz Könen schreibt in seinen „bergbaukundlichen Informationsblättern“ über die Gebrüder Kreuser

Mechernich - Ein Ölgemälde von 1854 sorgt bis heute für Stirnrunzeln unter Historikern und Bergbauinteressierten: Das Originalwerk des Malers Josef Leijd-

ecker hängt im Bergbaumuseum „Grube Günnersdorf“ in Mechernich und zeigt eine eindrucksvolle Szenerie aus dem Bachrevier an der Peterheide. Viele Publikationen führen das Bild noch immer unter der falschen Ortsangabe „Tagebau Virginia“.

Das Bild zeigt, wie Knappen das Bleierz vom Grund eines Tagebaus Stufe für Stufe hochschaufeln bis

zum Rand. Diese Abbaumethode wurde „Tempeln“ genannt und vermutlich nur übergangsweise angewendet. Dabei gab ein Steiger den Takt der menschlichen Schaufelarbeit wie auf einer Sklavengaleere mit dem Holzhammer an.

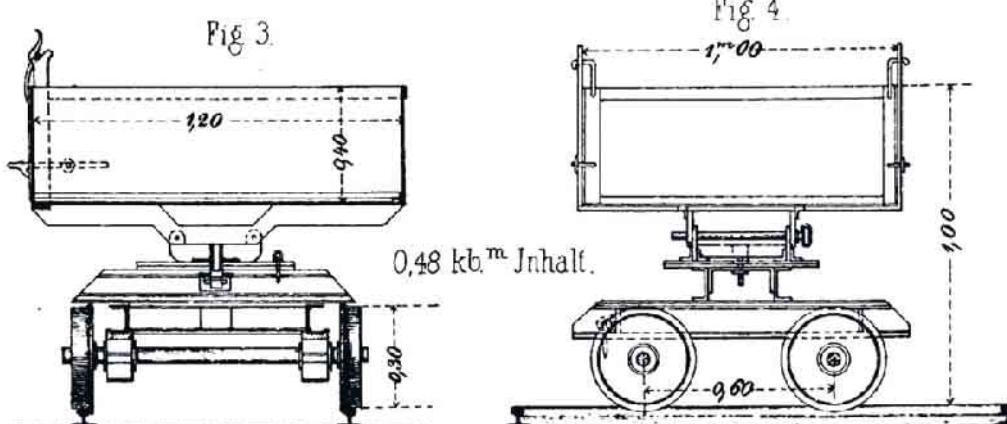
Besucher aus Berlin, die auf dem Gemälde den Mechernicher Bergarbeitern beim „Tempeln“ zusahen,

sprachen von „Arbeitsmethoden wie auf Spandau“, der preußischen Strafanstalt nahe Berlin. Daher soll auch der ursprünglich wenig schmeichelhafte Name „op Spandau“ für das Mechernicher Bleibergwerk röhren. Eine Arbeitsgruppe für die Bergbaugeschichte um den Regionalhistoriker Peter-Lorenz Könen ist der Frage nach der historisch richtigen „Verortung“ des Leyendecker-Gemäldes erneut nachgegangen, das in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts von dem Lückerather Volkskundeprofessor Dr. Gottfried Korff in der damals sehr bedeutenden „Preußen“-Ausstellung in Berlin gezeigt wurde.

Das Ergebnis der Könen-Arbeitsgruppe rückt die frühen Pioniere des industriellen Erzabbaus in Mechernich ins Licht - die Gebrüder Kreuser.

Was zeigt das Bild wirklich?

Das Gemälde, das eine weite Tagebau-Landschaft mit Pferdegöpel, Förderturm, Dampfmaschine und dem Dorf Roggendorf im Hintergrund zeigt, wurde 1854 im Auftrag der Gebrüder Kreuser gemalt. Schon der Blickwinkel verrät: Es handelt sich um den Tagebau „Bachrevier“, nicht um den erst 17 Jahre später entstandenen Tagebau „Virginia“. Auch der ovale Grundriss des Bachreviers passt, während der Virginia-Tagebau einen schmalen, rechtecki-



Anstatt auf mehr oder weniger zufällig angeworbene Arbeiter zu setzen, stellten die Gebrüder Kreuser erstmals fest beschäftigte Bergleute ein - ein großer Schritt hin zum industriellen Bergbau. Auch maschinelle Anlagen hielten Einzug: Dampfkraft für die Aufbereitung, neue Schienenbahnen im Burgfeyer Stollen, größere Transportwagen wie der Luxemburger Kippwagen, erste Überlegungen, Pferdegöpel durch maschinelle Förderung zu ersetzen. Hier ist ein eiserner Kippwagen mit 0,48 m³ Inhalt zu sehen. Quelle: Hensinger, Tafel XII, Fig.3 und 4

gen Einschnitt hatte.

Der Tagebau „Bachrevier“ zählt zu den frühen modernen Abbauprojekten am Mechernicher Bleiberg. 1851 begannen die Brüder Kreuser gemeinsam mit der Konzession „von Meinertzhagen“ mit dem Vortrieb. Bereits ein Jahr später hatten die Bergleute bis zu 9 Lachter (etwa 18 Meter) Tiefe erreicht.

Im Kontenbuch der Kreusers findet sich 1851 ein Eröffnungseintrag über 459 Taler, der den Beginn der Investitionen markiert - viel Geld für die damalige Zeit. Schon früh erkannten die Kreusers, dass die erhaltigen Sande („Knotten“) sich hervorragend zur Herstellung von Schmelzmaterial eigneten. Doch der Abbau verlangte nach völlig neuer Technik.

Anstatt auf mehr oder weniger zufällig angeworbene Arbeiter zu setzen, stellten die Brüder Kreuser erstmals fest beschäftigte Bergleute ein - ein großer Schritt hin zum industriellen Bergbau. Auch maschinelle Anlagen hielten Einzug:

Dampfkraft für die Aufbereitung, neue Schienenbahnen im Burgfeyer Stollen, größere Transportwagen wie der Luxemburger Kippwagen, erste Überlegungen, Pferdegöpel durch maschinelle Förderung zu ersetzen.

Schwere Arbeit im losen Sand

Der Tagebau brachte aber auch Risiken mit sich. Die oft instabilen Sandsteinseiten brachen immer wieder ein - in den Quellen



Das Gemälde Josef Leyendeckers zeigt, wie Knappen das Bleierz vom Grund eines Tagebaus Stufe für Stufe hochschaufeln bis zur Aufbereitung am Rand. Diese Abbaumethode wurde „Tempeln“ genannt und vermutlich nur übergangsweise angewendet. Dabei gab ein Steiger den Takt der menschlichen Schaufelarbeit wie auf einer Sklavengaleere mit dem Holzhammer an. Im Gemälde sind von links nach rechts dargestellt: Aufbereitungsanstalt und Förderturm mit Dampfmaschine, Pferdegöpel und Lettenschippgräben, in der Mitte zwei Pferdegöpel und dahinter der Ort Roggendorf und rechts in 1,5 km Entfernung die Hügelkuppe „Altusknipp“ mit dem Tagebau von der Konzession „Pirath und Jung“, ebenfalls von 1851. Letzterer liegt zwischen den Orten Mechernich und Kommern. Repro: Peter-Lorenz Könen/pp/Agentur ProfiPress

finden sich Berichte über schwere Unfälle. Dennoch wuchs der Abbau rasant, und bereits in den frühen 1850er Jahren war man überzeugt, dass der „Commerner Bleiberg“, wie er damals noch genannt wurde, „eine der bedeu-

tendsten Produktionen des Kontinents“ erreichen könne.

Peter-Lorenz Könen schreibt: „Das Gemälde von 1854 zeigt somit die Geburtsstunde des industriellen Bergbaus am Bleiberg. Es dokumentiert eine Zeit des techni-

schen Umbruchs und des wirtschaftlichen Wagnisses - und das frühe Erbe der Brüder Kreuser, die mit Unternehmergeist und Mut die Bergbaugeschichte der Region wesentlich prägten.“
pp/Agentur ProfiPress

Benefizkonzert der „Mainzer Musici“

Dreikönigskonzert des renommierten Kammerorchesters der „Mainzer Musici“ am Samstag, 10. Januar, ab 18 Uhr im Mechernicher Ratssaal - Benefizkonzert zugunsten der Schwerst- und Langzeitpflege des Sozialwerk Communio in Christo e.V. - Werke von Corelli, Mozart und Tschaikowsky

Mechernich - Mit einem wahren Klangzauber wird in Mechernich der Jahresauftakt gefeiert. In bekannter Tradition lässt das renommierte Kammerorchester der „Mainzer Musici“ beim Dreikönigskonzert festliche Musik im Mechernicher Ratssaal ertönen. Dann erklingen dort Violinen, Brat-

schen und Celli in einer Intensität, die man sonst eher in großen Konzertsälen erwartet. Das Benefizkonzert zugunsten der Schwerst- und Langzeitpflege des Sozialwerk Communio in Christo e.V. findet am Samstag, 10. Januar, ab 18 Uhr statt.

Längst hat sich die Reihe der Dreikönigskonzerte, die das Ensemble seit Jahren im Ratssaal gibt, zu einem musikalischen Fixpunkt im Kulturkalender der Stadt am Bleiberg entwickelt. Wer einmal dabei war, weiß um die besondere Atmosphäre: „Draußen winterliche Stille, drinnen ein Raum voller Klangfarben, die Herz und Geist wärmen“, schrieb ein Re-

zenter.

Der Erlös des Benefizabends ist für die Schwerst- und Langzeitpflege des Sozialwerk Communio in Christo e.V. in Mechernich bestimmt, in der über hundert Menschen betreut werden. Sie sind im Durchschnitt erst 40 Jahre alt, darunter viele Koma- und Wachkoma-Patienten, viele Beatmungspflichtige sowie Menschen mit sehr seltenen oder neurologischen Krankheiten. Bei der Communio in Christo werden sie von rund 250 Beschäftigten liebevoll gepflegt und professionell betreut.

Eintrittskarten zum Preis von 18 Euro sind bei der Communio in

Christo selbst (Bruchgasse), im Rathaus (Bürobüro), bei Bürger Schwinning (Felix-Gerhardus-Straße) und in „Nette“ Hobbylädchen“ (Bahnstraße) erhältlich. „Es werden Freunde mit Freude erwartet“, so Geschäftsführer Norbert Arnold vom Sozialwerk der Communio in Christo: „Tickets sind das ideale Weihnachtsgeschenk.“

Herausragende Musiker

Das Dreikönigskonzertprogramm 2026 verspricht einen Bogen über zweieinhalb Jahrhunderte Musikgeschichte. Mit Arcangelo Corelli's Concerto grosso op. 6, Nr. 8

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„Fatto per la notte di Natale“ eröffnet das Ensemble den Abend in barocker Festlichkeit - ein Werk, das den Glanz italienischer Weihnachtskonzerte atmet und dessen melodischer Reichtum wie geschaffen ist, um ein neues Jahr einzuleiten.

Anschließend erklingen drei Arien aus Mozarts „Il re pastore“ (Der Hirtenkönig) KV 208 mit der koreanischen Sopranistin Jeeho Park, deren klare, leuchtende Stimme bereits bei früheren Konzerten begeisterte. Sie studierte Gesang an der Seoul National University und wurde 2019 von der koreanischen Zeitschrift „Music Chunchu“ als herausragende Nachwuchskünstlerin ausgezeichnet. Nachdem sie 2024 als Stipendiatin des Internationalen Richard-Wagner-Verbands ausgezeichnet wurde, ist sie inzwischen Mitglied des Jungen Ensembles am Staatstheater Mainz.

Beim Mechernicher Dreikönigskonzert folgt auf die drei Arien Mozarts Allegro aus dem Violinkonzert G-Dur KV 216 mit Emanuel Reichert-Lübbert an der Solovioline. Das Allegro ist bekannt als ein Werk voll jugendlicher Energie und melodischer Eleganz - interpretiert von dem 27-jährigen Musiker, der zurzeit Violine im Masterstudium an der Hochschule für Musik Mainz bei Professor Benjamin Bergmann und Professorin Anne Shih studiert. In Mechernich ist Emanuel Reichert-Lübbert bereits im vergangenen Jahr als Solist beim Dreikönigskonzert aufgetreten.

Der zweite Teil des Abends gehört gewissermaßen dem, den man



Das renommierte Kammerorchester der „Mainzer Musici“ unter der Leitung von Prof. Benjamin Bergmann kommt wieder nach Mechernich. Das traditionelle Benefiz-Dreikönigskonzert zugunsten der Langzeitpflege der Communio in Christo findet am Samstag, 10. Januar, um 18 Uhr im Mechernicher Ratssaal statt. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

poetisch die „russische Seele“ nennt: Pjotr Iljitsch Tschaikowskys Streicherserenade C-Dur, op. 48, eine der schönsten Liebeserklärungen an den Klang der Streichinstrumente überhaupt.

„In ihrer Mischung aus feierlicher Anmut, melancholischer Tiefe und tänzerischer Vitalität lässt sie die Klangkultur der „Mainzer Musici“ in voller Blüte erstrahlen“, heißt es in einer Konzertankündigung des Organisators, Medizinprofessor Dr. Paul-Georg Knapstein. Dessen persönlicher Freundschaft mit Communio-Spiritual Rudolf Ammann hat Mechernich die Dreikönigskonzerte seit 2018

zu verdanken.

Besonderes Zeichen der Wert-

Schätzung
Wie in den Vorjahren dient das Konzert einem guten Zweck. Damit verbinden die Musiker ihren künstlerischen Anspruch mit gelebter Nächstenliebe. Ein ganz besonderes Zeichen der Wertschätzung für die Mechernicher Pflegeeinrichtung.

„Musik kann Brücken schlagen, wo Worte manchmal versagen“, sagte Prof. Bergmann bei einem der früheren Dreikönigskonzerte. „Wenn wir hier in Mechernich spielen, spüren wir, dass Kunst nicht nur unterhält, sondern Gemeinschaft stiftet.“

Die „Mainzer Musici“, ein Ensemble aus professionellen Musikern und Hochschulabsolventen,

sind für ihre klangliche Präzision ebenso bekannt wie für die emotionale Tiefe ihres Spiels. Unter der Leitung von Benjamin Bergmann, Professor an der Hochschule für Musik Mainz, verbinden sie technische Brillanz mit einer Musikalität, die den Hörer unmittelbar erreicht.

Für Mechernich bedeutet ihr regelmäßiges Gastspiel mehr als nur ein Konzert: „Es ist ein Zeichen dafür, dass große Kunst auch abseits der Metropolen ihre Heimat findet. Der Ratssaal verwandelt sich dann in einen Ort, an dem Kultur lebendig wird - fein, bewegend, zeitlos schön“, so Communio-Leitung Sonja Plönnies.

pp/Agentur ProfiPress



„Soweit das Auge reicht“: An der im vorletzten Jahr prämierten Mechernicher Eifelschleife in der Nähe von Lorbach liegt auch eine beliebte Übernachtungsplattform. Foto: Dominik Ketz/pp/Agentur ProfiPress

Wo liegt der Wanderweg des Jahres?

Die Nordeifel-Tourismus GmbH ruft zur Wahl im Internet auf - EifelSchleife oder EifelSpur: Abstimmen lohnt sich - Wanderbank und Geldspritz: Betreuenden Ortsgruppen winken tolle Preise

Mechernich/Nordeifel - Frühlingssonne auf der Haut, Sommerduft in der Nase, Herbstlaub unter den Stiefeln oder Winterzauber auf den Wipfeln: Wandern in der Nordeifel macht das ganze Jahr über Spaß. Und genau das stellt die Region nun erneut unter Beweis:

Die Nordeifel Tourismus GmbH ruft zur großen Wahl des „Wanderwegs des Jahres 2026“ auf, an der sich sicher auch wieder viele Bürgerinnen und Bürger Mechernichs beteiligen werden.

Ab Donnerstag, 1. Januar, können Wanderfans wieder online für ihre persönliche Lieblings-EifelSchleife oder -EifelSpur abstimmen. - Ob nun für einen besonders hübschen Weg vor der Haustür in Mechernich oder anderswo. Drei Monate lang, also bis Dienstag,

31. März, ist die virtuelle Abstimmung möglich. Mitmachen ist kinderleicht und lohnt sich gleich doppelt. Denn: Der Siegerweg wird nicht nur offiziell gekürt und im Marketing besonders gefeiert, sondern auch die betreuende Ortsgruppe des Eifelvereins erhält eine Urkunde, finanzielle Unter-

stützung für die Vereinskasse und sogar eine neue Wanderbank als Dankeschön für die engagierte Pflege des Weges.

Wanderpicknick, Übernachtung oder Sternenwanderung

Und damit nicht genug: Unter allen Teilnehmenden winken tolle Gewinne wie ein Wanderpicknick

für vier Personen, eine Übernachtung auf einer Trekkingplattform oder stimmungsvolle Sternenwanderungen. Auch Tickets für den Seepark Zülpich und den Hochwildpark Kommern sind im Los- topf.

Die feierliche Prämierung findet im Frühjahr 2026 statt, mit viel

Applaus für die Wanderheldinnen und -helden der Region. Unterstützt wird die Aktion von der Kreissparkasse Euskirchen, e-regio sowie den Bungard Tischlereiwerkstätten. Nähere Infos zur Teilnahme: www.nordeifel-tourismus.de

pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich - I. Quartal 2026

Januar

Dienstag, 27. Januar 2026,
17.00 Uhr, Stadtrat

Februar

Dienstag, 10. Februar 2026,
17.00 Uhr, Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss

Dienstag, 24. Februar 2026,
17.00 Uhr, Haupt- und Finanzausschuss

März

Dienstag, 3. März 2026, 17.00

Uhr, Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Dienstag, 10. März 2026,
17.00 Uhr, Betriebs-, Umwelt- und Energieausschuss

Dienstag, 17. März 2026,
17.00 Uhr, Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss

Dienstag, 24. März 2026,
17.00 Uhr, Stadtrat

Die Sitzungen finden im **Rats- saal der Stadtverwaltung Me-**

**chernich (Raum 205, 2. OG),
Bergstraße 1, 53894 Mechernich,** statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.gremien.info> steht Ihnen das Bürgerinformations- system der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecher-

che zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Manuela Holtmeier, Stabsstellenleiterin Politik, Bürgermeisterbüro, Tel. 02443/49-2003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat (außer in den Ferien oder an Feiertagen) von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei), oder nach Vereinbarung. Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033

E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de
Internet: www.cdu-mechernich.de

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Björn Wassong

SPD/DIE LINKE/FDP-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034

E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424
Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uvw.de
Fraktionsvorsitzender: Dr. Manfred Rechs

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32,
53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de
Internet: www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende:
Nathalie Konias
Terminvereinbarungen
auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000

Neuer Standort fürs Karnevalszelt: Holzem steht kopp



Mechernich-Holzheim. Die Karnevalsfreunde Holzheim freuen sich, ihr Programm für die Session 2025/2026 unter dem Motto „Holzem steht kopp“ zu präsentieren. Doch Achtung: Das Festzelt wird nicht wie gewohnt am Brunnenhof, sondern am anderen Ende der Heistardstraße (Hausnummer 71) stehen. Davon lassen sich die Karnevalsfreunde selbstverständlich nicht beirren und haben wie jedes Jahr ein spektakuläres Programm geplant, zu dem alle Karnevalsjecken herzlich eingeladen sind. Am Samstag, 17. Januar, findet ab 20:11 Uhr die große Karnevalssitzung im Festzelt am Orts-

eingang statt. Als echtes Holzheimer Urgestein führt Christoph Nießen mit Witz und karnevalistischem Herzblut durch das Programm. Neben den Holzheimer Tanzgruppen, den Leev Maries und dem Männerballett, sorgen Highlights wie die Eifelherzen, Mir sin jeck, die Streetdancer Antweiler oder Raderdoll für eine ausgezeichnete Stimmung. Am Samstag, 24. Januar, startet um 15:11 Uhr die Kindersitzung. Verschiedene Tanzgruppen, Clowns, ein Mitmach-Programm und zwei besondere Überraschungsgäste warten auf die kleinen Jecken.

Am Sonntag, 25. Januar, findet

um 10 Uhr wieder eine Mundartmesse statt. Anschließend freuen sich die Karnevalsfreunde einen Frühschoppen mit befreundeten Vereinen aus nah und fern feiern zu dürfen. Karnevalistische Tanzdarbietungen werden für gute Stimmung im Zelt sorgen. Traditionell beginnt am Freitag, 13. Februar, ab 20:11 Uhr der Holzheimer Straßenkarneval mit einem jecken Abend im Festzelt. Der Holzheimer Rosenmontags-Zooch zieht um 14:11 Uhr wieder die Heistardstraße erop un eraf, allerdings - das Motto lässt es vermuten - andersherum als gewohnt. Startpunkt ist auf Höhe der Firma Franzen. Das Ziel, die

anschließende After-Zooch-Party, ist das Festzelt mitsamt Frittenbude zur Stärkung, am anderen Ende des Dorfes.

Termine der Karnevalsfreunde Holzheim kompakt:

17. Januar 2026, 20:11 Uhr: **Große Sitzung**

24. Januar 2026, 15:11 Uhr: **Kindersitzung**

25. Januar 2026, 10 Uhr: Mundartmesse und anschließender Frühschoppen mit karnevalistischem Programm

13. Februar 2026, 20:11 Uhr: Karnevalistische Einstimmung

16. Februar 2026, 14:11 Uhr: **Rosenmontagszug** mit anschl. After-Zooch-Party

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN



Die Big Band der Prinzengarde sorgte auch schon bei einem Besuch in der Partnerstadt Nyons bei den Zuhörern für Stimmung. Jetzt suchen die Musiker Verstärkung. Foto: Archiv/ pp/ Agentur ProfiPress

Big Band will größer werden

Nachwuchssuche bei allen Instrumentenfamilien

Mechernich - Die Big Band der Prinzengarde Mechernich sucht Verstärkung. Von Rockmusik, typischer Big Band-Musik und Schlagern bis hin zu klassischer Musik bedient die Big Band der Prinzengarde ein breites musikalisches Spektrum.

Auftritte der Band bereichern Sommerfeste, Stadtfeste und Tanzabende sowie Fest- und Karnevalszüge. Damit das auch in Zukunft so ist, freuen sich die Aktiven über neue Musiker in allen

Instrumentenfamilien. Die Proben finden donnerstags um 20 Uhr im Probenraum der Alten Schule im Sande statt. Gerne können Interessierte einfach bei einer Probe vorbeischauen.

Musiker für Gitarre, Keyboard, Schlagzeuge, Gesang, Blasinstrumente, wie Trompete, Posaune und Saxophone erreichen den Ansprechpartner, Wolfgang Schmidt, von der Big Band unter der Handynummer 0163 79 10 555. **pp/Agentur ProfiPress**

Rat für Seligsprechung Willi Grafs

Bekommt Mechernichs Nachbarstadt Euskirchen in dem katholischen Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime bald einen eigenen Heiligen?



Willi Graf wurde am 2. Januar 1918 in Kuchenheim geboren und studierte ab 1937 in Bonn Medizin. Er wurde 1940 als Sanitäter zur Wehrmacht eingezogen und setzte 1942 das Medizinstudium in München fort. Dort schloss er sich der „Weißen Rose“ an. Foto: Madelgarius (CC BY-SA 4.0) via Wikimedia Commons/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen/Mechernich - Bekommt Mechernichs Nachbarstadt Euskirchen einen Heiligen? Der aus der Kreisstadt stammende Prälat Professor Dr. Helmut Moll ist Postulator in einem entsprechenden Verfahren des Vatikans und Herausgeber des von Papst Johannes-Paul II in Auftrag gegebenen Martyrologiums des 20. Jahrhunderts.

In der vergangenen Woche hat sich auch die Stadt Euskirchen in einer Resolution für die Seligsprechung des Widerstandskämpfers eingesetzt, der als Mitglied der studentischen Gruppe „Weiße Rose“ im Kampf gegen das NS-Regime sein Leben ließ. Bürgermeister Sacha Reichelt hat gemeinsam mit anderen Ratsvertretern ein offizielles Schreiben an Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, den Beauftragten der Deutschen Bischofskonferenz für das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts, gerichtet.

Reichelt erinnert darin an die Worte des ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau, der 2001 im Deutschen Bundestag erklärte, es habe „viel weniger Widerstand und Hilfe für Verfolgte gegeben, als wir uns im Nachhinein wünschen“. Willi Graf, so Reichelt, sei einer jener wenigen gewesen, die den Mut

gehabt hätten, sich der Diktatur entgegenzustellen.

Willi Graf wurde am 2. Januar 1918 im Euskirchener Ortsteil Kuchenheim als Sohn des Molkeriverwalters Gerhard Graf und seiner Frau Anna geboren. Am 8. Januar desselben Jahres empfing er in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Kuchenheim die Taufe - ein Ereignis, das heute durch eine Gedenktafel am Taufstein festgehalten ist. Die Straße, in der sich sein Geburtshaus befindet, trägt seit 1972 seinen Namen: Willi-Graf-Straße.

Mitglied der „Weißen Rose“

Nach dem Abitur studierte Graf Medizin in Bonn und München. Dort schloss er sich der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ um Sophie und Hans Scholl an. Aus seinem tiefen christlichen Glauben heraus wandte er sich entschieden gegen die Unmenschlichkeit des Nationalsozialismus. Nach seiner Verhaftung im Frühjahr 1943 wurde Willi Graf im Gefängnis München-Stadelheim hingerichtet - am 12. Oktober 1943.

Die Stadt Euskirchen zeigt bis heute große Verbundenheit mit ihrem mutigen Sohn. Im Jahr 2024 wurde die neue Geschwister-Graf-Gesamtschule nach Willi Graf und seiner Schwester Anne-

liese benannt - als sichtbares Zeichen für Zivilcourage, Glauben und Menschlichkeit.

Mit seinem Schreiben an Prälat Moll betont Bürgermeister Sacha Reichelt die Unterstützung der Stadt Euskirchen für das Seligsprechungsverfahren Willi Grafs. Dieses Engagement sei, so Reichelt, „ein wichtiges Zeichen der Dankbarkeit und der Erinnerung an einen Menschen, der für seine Überzeugungen und seinen Glauben das größte Opfer gebracht hat“.

Der bekannte Widerstandskämpfer Willi Graf („Weiße Rose“), der in Kuchenheim geboren wurde, aber auch die beiden aus der Eifel stammenden Steyler Missionare Ephrem (Matthias) Pint aus Krautscheid bei Prüm und Johann Dingels aus Salm (Vulkaneifelkreis), die in Papua Neuguinea unter japanischer Besatzung ums Leben kamen, wurden 2024 neu ins Martyrologium des 20. und 21. Jahrhunderts aufgenommen.

„Zeugen für Christus“

Dieses im Auftrag von Papst Johannes-Paul II seinerzeit von dem aus Euskirchen stammenden Prälaten Prof. Dr. Helmut Moll (80) in Angriff genommene Mammutwerk ist unter dem Titel „Zeugen für Christus“ in seiner erweiterten Ausgabe erschienen. Die beiden großformatigen und reich bebilderten Bände sind unter der ISBN 978-3-506-79130-6 im Buchhandel für 99 Euro erhältlich oder unter <http://brill.com>

Bereits in einer früheren Ausgabe wurde der Mechernicher Bäcker und „Judenfreund“ Andreas Girkens als Märtyrer verewigt. Willi Graf sich früh im katholischen Schülerbund Neudeutschland und in der Liturgischen Bewegung. Ab 1937 studierte er in Bonn Medizin, wurde 1940 als Sanitäter zur Wehrmacht eingezogen und 1942 zur Fortsetzung des Medizinstudiums nach München geschickt. Dort schloss Graf sich der studentischen Gruppe der Weißen Rose an, die in Flugblättern zum

Widerstand gegen Hitler und das nationalsozialistische Regime aufforderte. Am 18. Februar 1943 wurde er, gemeinsam mit seiner Schwester Anneliese, festgenommen, am 19. April zum Tode verurteilt und am 12. Oktober im Gefängnis München-Stadelheim hingerichtet. Thomas Alber hat über ihn die Monographie „Aufrecht bis zum Schafott“ veröffentlicht, Helmut Moll schrieb das Vorwort.

Autor des Martyrologiums „Zeugen für Christus“ und zugleich einer der beiden historischen Postulatoren im Seligsprechungsverfahren Willi Grafs ist Prälat Prof. Dr. Helmut Moll. Der fließend Latein und Italienisch sprechende Theologe, der auch das rheinische Idiom noch beherrscht und „Platt kalle kann“, hat bei Prof. Dr. Joseph Ratzinger promoviert, dem späteren Papst Benedikt XVI. Unter ihm als Kardinal arbeitete Moll 1984 bis 1995 in der Glaubenskongregation im Vatikan.

Der 1944 als Sohn des Autospeditors Johann Joseph Moll und seiner Ehefrau Susanna, geborene Koenen, auf die Welt gekommene Geistliche verbrachte seinerzeit seine Ferien regelmäßig in Kommern. Außerdem begleitet er den Seligsprechungsprozess des aus Münstereifel stammenden „Heiligen Doktors von Moskau“, Friedrich Joseph Haas.

Märtyrer unter kommunistischer Herrschaft

Vor einigen Jahren hat ihm das baden-württembergische Wissenschaftsministerium auf Vorschlag von Prof. Dr. Alma von Stockhausen eine Professur im Fach „Frühes Christentum und Hagiographie“ an der Wissenschaftlichen Hochschule Weilheim angetragen.

Papst Johannes-Paul II. hatte Helmut Moll seinerzeit mit der Aufgabe betraut, jene Menschen vor dem Vergessen zu bewahren, die wegen ihrer Glaubensüber-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

zeugung ums Leben kamen. Seither ist der in Euskirchen geborene Kirchenmann Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das Martyrologium des 20. Jahrhunderts. Zusammen mit 180 Fachleuten eruierte er das

Schicksal von über 1000 katholischen Märtyrerinnen und Märtyrern. Auch nicht-katholische Glaubenszeugen werden namentlich erwähnt.

Im Zuge der achten Auflage konnten seit dem Jahre 2019

insgesamt 81 neue Namen biografisch erarbeitet werden. Diese kommen aus vier Kategorien: Blutzeugen aus der Zeit des Nationalsozialismus, aus der Zeit des Kommunismus (ab 1917), aus dem „martyrium puritatis“ von

Mädchen, Frauen, Ordensschwestern und ihren Beschützern sowie Märtyrer aus den Missionsgebieten. Letztere bilden die größte Gruppe der neuen Glaubenszeugen.

pp/Agentur ProfiPress

240 bescheidene Wünsche

Wunschbaum-Aktion des Kinderschutzbunds im Krewelshof beendet: - Ein Buch, Kuschelsocken, Fußball oder ein Spiel - Kids hatten keine hohen Ansprüche - Sponsor KSK Euskirchen: Stiftung half bei der Anschaffung - Vorstandschef besorgte „Gregs Tagebuch“



Strahlende Gesichter unterm Baum: Der Vorstandsvorsitzende der KSK-Euskirchen, Holger Glück (3.v.r.) sowie Danielle (r.) und Theo (4.v.l.) Bieger unterstützten die Mitarbeiterinnen des Euskirchener Kinderschutzbunds Petra Marian, Sabina Kronhof, Lena Wefers (v.l.) und den Geschäftsführer des Kinderschutzbundes im Kreis Euskirchen, Bernd Kolvenbach (2.v.l.), plus Stellvertreterin Sara Könen-Krolos (4.v-r.). Foto: Kerstin Rottland/pp/ Agentur ProfiPress

Mechernich-Obergartzem - Was sein schönstes Weihnachtsgeschenk war? - Theo Bieger weiß es noch genau: „Ein Metallbaukasten von Fischer-Technik!“, kommt es wie aus der Pistole geschossen vom Besitzer des Krewelshofs. Ganz anders als bei seiner Ehefrau: Danielle Bieger wirkt nachdenklich.

„Wir waren ja recht viele Geschwister zuhause, und da habe ich nicht immer bekommen, was ich mir gewünscht hatte.“ An das Gefühl der Enttäuschung erinnert sich die Geschäftsfrau aber schon noch. „Klar war ich jedes Mal traurig, wenn wieder nicht das heiß ersehnte

Puppenhaus unter dem Weihnachtsbaum stand.“ Um solche Momente geht es bei der von der Kreissparkasse Euskirchen gesponserten und vom Krewelshof unterstützten Wunschbaum-Aktion des Kinderschutzbundes Euskirchen: „Kinder, in deren Familien es warum auch immer gerade nicht so rund läuft, sollen sich später an ein glückliches Weihnachtsfest erinnern - und wenigstens ein Geschenk auswickeln, das sie sich von Herzen gewünscht haben“, erklärt Initiator Bernd Kolvenbach, Kreisverbandsgeschäftsführer des Kinderschutzbundes Euskirchen. (Größter Weihnachtswunsch als

Kind: Ein Lederfußball) Damit dabei nichts schief geht, haben die Kids Ihre Wünsche mithilfe von Betreuerinnen oder Betreuern auf bunte Papiersterne notiert. - Diese Sterne wurden dann vor einem Monat an den großen Weihnachtsbaum im Krewelshof Eifel gehängt, an dem täglich hunderte Gäste vorbeischlendern.

Theo Bieger hat in den letzten Wochen so manches interessante Gespräch aufgeschnappt. Der Landwirt ist platt: „Wahnsinn, wie viele Familien mit kleinen Kindern am Baum stehen geblieben sind. Die Eltern haben oft in aller Ruhe erklärt, worum es geht und dann

mit ihren Päanz einen Stern rausgeplückt. Ist das nicht ein super Vorbild? Sowas finde ich toll!“

„Weihnachtsengel“ kamen mit drei Autos

Mit der Übergabe von 240 akkurat verpackten Geschenken endete jetzt die gemeinsame Wunschbaum-Aktion von Kinderschutzbund, KSK und Krewelshof. Auf mehreren Rollwagen wurden die kleinen und großen Päckchen aus dem Hof geschoben. „Zum Glück sind wir mit drei PKWs gekommen“, lachten die Kinderschutzbund-Mitarbeiterinnen Sara Könen-Krolos, Lena Wefers, Sabina Kronhof und Petra Marian. „Sonst würde es knapp.“

Mit angepackt hat auch der Pate der Wunschbaum-Aktion, Holger Glück. Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Euskirchen erinnert sich ebenfalls noch genau an sein schönstes Weihnachtsgeschenk. „Ein Kasten mit bunten Legosteinen.“ Seinen Familienmitgliedern den ein oder anderen Weihnachtswunsch zu erfüllen - das fällt Holger Glück heute nicht schwer.

Umso schöner, dass er sich ebenfalls persönlich - genau auch wie viele, viele KSK-Mitarbeiter - einen bunten Papierstern herausgepickt hatte. Darauf stand: „Ich wünsche mir „Gregs Tagebuch“, Teil sechs“. Selbstverständlich hatte Holger Glück das Kinderbuch an diesem Tag dabei. Im Hintergrund sorgte die Stiftung der KSK dafür, dass auch wirklich alle Wünsche erfüllt werden konnten. 2015 hatte es sich der Kinderschutzbund zum ersten Mal zur Aufgabe gemacht, benachteiligten Kindern zur Weihnachten eine Freude zu bereiten. Dazu sammelten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

diesmal wieder in zwölf verschiedenen Einrichtungen Weihnachtswünsche ein. „Es könnten gerne noch mehr sein“, sagt Sara Könen-Krolos. „Wir freuen uns über

jeden, der mitmacht. Umso mehr Wünsche können wir erfüllen!“ Man sei jedes Mal überrascht, wie bescheiden die Kinder am Ende doch seien. Dass das Objekt der

Begierde weder groß noch teuer sein muss, beweist auch ein Blick auf die Wunsch-Sterne, die jetzt auf den hübsch verpackten Geschenken kleben. „Kuschelso-

cken“, „Ninja-Kostüm, „Toaster“ oder „Fußball“, steht dort. - So einfach. Und leider doch oft unerreichbar.

pp/Agentur ProfiPress

Lob für Bereitschaft und Jugendrotkreuz

Rotkreuz-“Vorzeigeortsverein“ Mechernich hielt Jahreshauptversammlung und ehrte verdiente langjährige Mitglieder und Fluthelfer



Einige der geehrten Rotkreuz-Aktivisten von Mechernich (v.r.) mit Til Voß, Frank Gummelt, Sascha Suijkerland, Wilfried Müller, Jessica Kühn, Ina Terne, Rolf Klöcker und Burkhard Kühn. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Ein „Vorzeigeortsverein“ des Rotkreuz-Kreisverbandes, so dessen Vorsitzender und Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker, hielt jetzt Jahreshauptversammlung in seinem Stützpunkt am Mechernicher Girard-Kreisel. Es wurden Haushaltspläne und Jahresrechnungen erörtert und abgesegnet, der Vorstand entlastet und verdiente Mitglieder geehrt.

Vor allem aber nutzen Vorsitzender Rolf Klöcker, Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland und Kreisbereitschaftsarzt Frank Gummelt die Zusammenkunft im Rotkreuzzentrum Mechernich, um den 50 Freiwilligen zu danken, die ehrenamtlich das ganze Jahr über Dutzende Sanitätsbereitschaften bei Veranstaltungen im Stadtgebiet Mechernich und darüber hinaus stellen, die sich fortbilden und in Ernstfällen zur Stelle sind und ehrenamtlich Krankenfahrten mit den ortsvorinseigenen Fahrzeugen übernehmen.

„Dafür müssen auch Rücklagen gebildet werden“, sagten Rolf Klöcker und Schatzmeister Wilfried Müller zum Kassenstand. Ein in

die Jahre gekommener Mannschaftstransportwagen müsse demnächst ausgetauscht, ein Quad für die Verletzenbergung in schwierigem Gelände angekauft werden.

Leistungsstarkes Ehrenamt

In den Mittelpunkt seines Vorsitzberichtes stellte Ortsvereinsvorsitzender Rolf Klöcker den Dank an die Ehrenamtlichen im Roten Kreuz, die viel Zeit und Energie für ihre Mitmenschen opfern und dem Roten Kreuz durch ihre Sanitätsbereitschaften, Krankenfahrten und auch bei den Blutspenderterminen Einnahmen bescheren, die den Ortsverein fortleben lassen.

Auch andere Rotkreuz-Ortsvereine griffen mittlerweile bei ihren Einsätzen auf Kameraden und Material vom Bleiberg zurück. „Wir sind kein kleiner Ortsverein mehr“, so Rolf Klöcker: „Andere kopieren unsere Materiallisten und Einsatzplanungen bereits und lernen von uns, wir sind ein Vorzeigeortsverein geworden- dank Euch!“

Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland und der stellvertretende

Ortsvereinsvorsitzende Diakon Manfred Lang unterstrichen auch die gesellschaftliche Bedeutung des Roten Kreuzes in der Stadt Mechernich. Das Ansehen und die Präsenz insbesondere von Bereitschaft und Jugendrotkreuz fänden hohe Anerkennung, nicht nur im Rathaus, sondern auch in der Be-

völkerung.“

Insgesamt verfügt der Rotkreuz-Ortsverein Mechernich über gut 500 Mitglieder, die meisten helfen als Förderer und Blutspender, etwa 30 sind in der Bereitschaft aktiv, knapp 20 im Jugendrot-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Alexander Welter

Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Allgemeines
Zivilrecht ▲



▲ Tätigkeitsschwerpunkt

► Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in Frechen/Köln und Weilerswist.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller,Eicks.Winand @kanzleimew

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

kreuz. Neuwahlen standen 2024 nicht auf dem Programm, wohl aber die Prüfung der Finanzen zweier Geschäftsjahre.

Die Revisorin Jessica Kühn attestierte Wilfried Müller, der die Kasengeschäfte vor zwei Jahren von dem inzwischen verstorbenen jahrzehntelangen Schatzmeister Johann Beul übernommen hatte, eine lückenlos korrekte Buchführung. Dem Vorstand wurde auf ihren Antrag hin Entlastung erteilt.

1100 Blutspenden jährlich

Ihre Einsatzmedaillen „Fluthilfe 2021“ von Bundesinnenministerin Nancy Faeser erhielten Felix

Alsmann, Markus Bienentreu, Kevin Dahlem, Martin Becker, Daniela Bersem, Nathalie Winter, Til Voß, Celine-Michelle Derichs, Frank Gummelt, Rolf Klöcker, Anissa El-Hamdani, Aileen Jungmann, Samantha Kaufmann, Burkhard und Jessica Kühn, Sascha Suijkerland, Angelo Mangiaracina, Wilfried Müller, Sebastian Mohr, Michael Thieme, Stefanie Salzer und Christina Schmidt.

Mit der DRK-Auszeichnungsspange wurden Michael Thieme (30 Jahre), Dr. Franz Reintke (25 Jahre), Ina Terne, Kai David Kühn, Stefanie Salzer und Daniela Ber-

sem (zehn Jahre) sowie Christina Schmidt, Jan Th. Kaufmann und Nadine S. Kaufmann (fünf Jahre) ausgezeichnet. Die langjährige Blutspenderbeauftragte und Rotkreuz-Aktivistin Sibille Sennerich soll ihre Auszeichnungsspange für 55 Jahre Mitgliedschaft zu einem späteren Zeitpunkt in der Seniorenpflege „Barbarahof“ überreicht bekommen.

Apropos Blutspende: Im Gegensatz zu den meisten anderen Ortsvereinen sind die Spenderzahlen in Mechernich und Kommern konstant hoch, sie lagen in den vergangenen drei Jahren jeweils bei

1100 Spenden per anno, darunter jeweils knapp hundert Erstspenden. Anderorts habe es vor allem durch Corona starke Einbrüche gegeben, so Vorsitzender Rolf Klöcker.

Wilfried Müller stellte ausgeglichene Etatpläne für 2024 und 2025 vor. Sie wurden jeweils einstimmig verabschiedet und liegen bei knapp 60.000 Euro (2024) und gut 65.000 Euro (2025). Nach der geschäftsmäßigen Jahreshauptversammlung gab es in der Mechernicher Rotkreuz-Unterkunft noch einen gemütlichen Teil mit Imbiss.

pp/Agentur ProfiPress

„Ein Stück Heimat“

Erste Heilige Messe in Malayalam fand in der Mechernicher Pfarrkirche statt - Rund 50 Gläubige mit dabei

konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



„Als Zeichen der Dankbarkeit“ organisierte Pfarrer Erik Pühringer (l.) Mitte Dezember die erste Heilige Messe in Malayalam - der Muttersprache vieler Gläubiger in und um Mechernich. Unterstützt wurde er von Pfarrer Bibin Peter, Pfarrer Shaji Thomas, Diakonand Tilj Puthenveettil und den Samaritan-Schwestern. Foto: CIC/pp/Agentur ProfiPress

PELZER
RECHTSANWALTE

Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.

Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

**SPEZIAKANZLEI
ERBRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Mechernich - „Als Zeichen der Dankbarkeit und um ihnen ein Stück Heimat zu vermitteln“, organisierte Pfarrer Erik Pühringer vom Pastoralen Raum Mechernich Mitte Dezember die erste Heilige Messe in Malayalam - der Muttersprache vieler Gläubiger in und um Mechernich. Denn: Menschen aus dem indischen Bundesstaat Kerala sind seit mehr als einem halben Jahrhundert aktiv in die Gesellschaft und Kirche in Me-

chernich integriert. Seit vielen Jahren beteiligt sich die ältere Generation beispielsweise tatkräftig an den regelmäßigen Aktivitäten der Pfarrei und hilft beim „Fastenessen“ oder beim „Brunnenprojekt“ mit. In den vergangenen Monaten ist außerdem eine neue Generation nach Mechernich gekommen und versucht, dem guten Beispiel zu folgen.

Ein Bundesstaat, drei Riten
Fast 50 Gläubige waren in der Pfarr-

kirche mit dabei. Pfarrer Pühringer wurde bei der Messe von Pfarrer Bibin Peter aus Kommern (Kaplan, Pastorale Einheit Bad Münstereifel und Veytal) und Pfarrer Shaji Thomas (Seelsorger, Communio in Christo) unterstützt. Pfarrer Bibin war der Hauptzelebrant bei diesem Anlass und bereitete die liturgischen Texte in der Muttersprache der Menschen aus Kerala (Malayalis) vor. Diakonand Tilj Puthenveettil übersetzte und verlas die Predigt, die Pfarrer Pühringer vorbereitet hatte. Die Samaritan-Schwestern (eine Kongregation aus Kerala) bereiteten die Lieder vor.

Besonders interessant ist, dass die katholischen Gläubigen im kleinen Bundesstaat Kerala drei verschiedenen Riten angehören: dem lateinischen katholischen Ritus, dem syro-malabarischen Ritus und dem syro-malankaraischen Ritus, die alle ihre eigenen Liturgien haben. Alle drei Priester, die an diesem Tag die Heilige Messe zelebrierten, gehörten verschiedenen Riten an, sodass alle drei Riten vertreten waren. Nach der Messe fand schließlich ein gemütliches Beisammensein im Johanneshaus statt, wo verschiedene Snacks, von traditionellen deutschen Weihnachtsleckereien bis hin zu lokalen Snacks aus Kerala angeboten wurden: „Insgesamt war es eine wunderbare, verbindende Erfahrung, und es besteht die Hoffnung, dass dies der Beginn einer regelmäßigen Praxis für das kommende Jahr sein wird.“

pp/Agentur ProfiPress

Große Auswahl an Trauringen!
Ankauf von Altgold

Juwelier
Oliver
Wetzel
Goldschmiedemeister

Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de

[f](https://www.facebook.com/juwelier.wetzel) [i](https://www.instagram.com/juwelier.wetzel/)

Ein „reizendes“ Jubiläum

Spielend Gutes tun: „Skat-Treff Mechernich“ besteht seit 38 Jahren - 42 000 Euro für karitative Zwecke gesammelt - „Auch Anfänger sind immer willkommen!“ - 200. Termin im Januar auf Burg Zievel



Für den guten Zweck: Dringend benötigte Spielsachen für Kindergärten und Grundschulen konnten von der eingespielten Summe angeschafft werden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern/Zievel - Karten zocken am Handy? - Unvorstellbar für Peter Reuter aus Kommern. „Die Geselligkeit ist doch gerade das Schöne beim Kartenspielen!“, lacht der Gründer des Mechernicher Skattreffs. Ein Tag ohne Blatt auf der Hand, betont Reuter, sei für seine Ehefrau Beatrix und ihn „ein verlorener Tag“. Bei Reuters ist das Spielkarten-Virus nicht ohne Folgen geblieben: „Unsere Kinder und Enkel haben wir längst mit dem Fieber angesteckt.“ Auch Schwiegersohn Stefan Lanzerath aus Antweiler hat es erwischt. „Kein Wunder“, sagt er. „Skat ist einfach spannend.“

Mischen, Geben, Reizen - und dann: volle Konzentration! Mit Pokerface am Tisch sitzen, sich nicht in die Karten gucken lassen, bedienen, blöffen, blenden. Eingefleischten Kartenspielern geht dabei das Herz auf. Und auch so manchem Zuschauer, wie es scheint. Erst neulich habe ihn beim Skattreff im Golfclub-Restaurant auf Burg Zievel eine Dame angesprochen, erinnert sich Stefan Lanzerath. „Die Frau vom Nachbartisch wollte auch so gern mal wieder in netter Runde Skat spielen.“ Das hat geklappt: „Sie will jetzt öfter kommen.“ Seit fast vier Jahrzehnten wird in Mechernich Skat für den guten Zweck gekloppt. Was als spontane Idee begann, hat sich längst zu einer festen Institution im Stadtgebiet entwickelt. Sogar das Kölner Lokalfernsehen hat darüber schon berichtet. Für zehn Euro Startgeld kann bis heute jeder mitmachen, der im Stadtgebiet Mechernich spielend für Hilfe sorgen möchte. Und nicht nur das:

Den drei besten Teilnehmerinnen oder Teilnehmern winken attraktive Preise - diesmal: Drei Verzehrgutscheine für das Golfclub-Restaurant Burg Zievel. Selbst für den letzten Platz gibt es traditionell noch einen Trostpreis, zum Beispiel eine Fla-

sche Rotwein.

„Vielleicht knacken wir ja noch die 50 000“

Am Montag, 26. Januar steht im heimlichen Club-Restaurant der 200. Skat-Treff an. Los geht es um 18.45 Uhr. Für den denkwürdigen Abend werden dringend noch Mitspieler gesucht. „Je mehr, desto besser“, betont Peter Reuter. „Vielleicht knacken wir ja noch die 50 000.“

Klingt irre, stimmt aber: 42.000 Euro sind seit 1988 zusammengekommen, unter anderem für die Mechernich-Stiftung, aber auch oft für dringend benötigtes Equipment in Schulen und Kindergärten. Gespielt wird nicht im Verein, sondern locker und freiwillig. Doch immer zugunsten sozialer Projekte. Dass sich das lohne, sagt Reuter, sehe man ganz prima am Beispiel seiner Frau: Durch das Startgeld (plus der „Strafe“ von einem Euro pro verlorenem Spiel) hat Bea-

trix Reuter mit 171 Teilnahmen 2052 Euro erspielt. Ein Highlight bleibt die kuriose Aktion, bei der dank einer großzügigen Spende 1,4 Tonnen Hustenbonbons im Wert von 30.000 Euro an alle Grundschulen und Kitas im Stadtgebiet verteilt werden konnten. Damit die unglaubliche Erfolgsgeschichte weiter geht, braucht der Verein dringend neue Mitspieler. Aktuell kommen pro Treff rund 15 Spielerinnen und Spieler zusammen. - Weniger denn je. „Uns fehlt leider der Nachwuchs“, beklagt Stefan Lanzerath. Peter Reuters Schwiegersohn ist mit 57 Jahren das Nesthäkchen in der Runde: „Darum freuen wir uns über jeden, der neu dazu kommt, auch Anfänger sind bei uns immer herzlich willkommen!“ - Fragen? Auskunft erteilt Peter Reuter gerne telefonisch unter (02443) 315 990. pp/Agentur ProfiPress

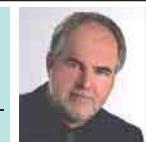


BBH Bestattung Jennifer Maubach

Preise im Internet:

www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich - Nideggen - Heimbach - Kreuzau



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



Aktionsgröße:

2.500 x 2.000 mm
2.500 x 2.125 mm
2.370 x 2.000 mm
2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender.

Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • info@voss-sohn.de • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549

Voss + Sohn
FACHGROSSEHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLLÄDEN UND MARKISEN

Funkellichter für fairen Handel

Lichterfahrt der Landwirte von Euskirchen nach Mechernich - Friedliche Demonstration für fairen Handel und fairen Wettbewerb

Kreis Euskirchen/Mechernich - Der leichte Nieselregen schien das Glitzern und Blinken der mit bunten Lichterketten geschmückten Traktoren und Fahrzeuge noch zu verstärken, die



Durch Mechernich ging die Lichterfahrt der bunt geschmückten Traktoren, mit denen die Landwirte für fairen Handel demonstrierten. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

am Sonntagabend ihre Lichterfahrt von Euskirchen nach Mechernich antraten. Was auf den ersten Blick so fröhlich weihnachtlich anmutete, hatte einen ernsthaften Hintergrund: Die Lichterfahrt ist eine Demonstrationsveranstaltung der Landwirte, die in diesem Jahr als „friedliche Demonstration für fairen Handel“ auf sich aufmerksam machte. Thomas Gräf, Landwirt aus Euskirchen-Elsig, ist Initiator der Lichterfahrt. Zusammen mit Wilfried Schmitz hat er sie zu Coronazeiten unter dem Motto „Ein Funken Hoffnung“ ins Leben gerufen. Ein fairer Handel in der Lebensmittelindustrie ist Thomas Gräf und seinen Kollegen ein existentielles Anliegen. „Wir wollen die Lebensmittel, die wir produzieren, einfach nur vernünftig bezahlt bekommen“, sagt der Landwirt.

mehr weiter."

Kartoffeln landen in der Biogasanlage

Als Beispiel nennt er die Kartoffelernte: „Warum müssen wir Lebensmittel, von denen wir genug haben, aus dem Ausland importieren? Kartoffeln aus Ägypten werden bei uns billiger verkauft, als wir sie in Deutschland herstellen können. Am Ende landen unsere deutschen Kartoffeln in der Biogasanlage, während die Menschen in Ägyptens Nachbarland Hunger leiden.“

Darüber hinaus ist für Thomas Gräf nicht nachvollziehbar, warum von den in Deutschland hergestellten Lebensmitteln jede Charge auf Herz und Nieren überprüft wird, aber importierte Lebensmittel nur einer augenscheinlichen Prüfung durch den Zoll unterzogen werden dürfen. Und das obwohl in vielen anderen Ländern

Protest gegen Freihandelsabkommen

Hintergrund ist das geplante Mercosur-Abkommen, ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay. „Es ist kein fairer Wettbewerb, wenn die importierten Lebensmittel, mit denen wir preislich konkurrieren müssen, nicht zu den gleichen Standards produziert werden, welche wir hier in Deutschland einhalten müssen.“

Beispiele wie Mercosur könnten wiederholt werden, die in Deutschland seit Jahrzehnten verboten sind. Die Qualität der deutschen Landwirtschaft sei herausragend, ist Thomas Gräf überzeugt. Beim Einsatz von Spritzmitteln beispielsweise seien seine Spritzdüsen so fein kalibriert, dass er nur fünf Gramm gleichmäßig auf 10.000 Quadratmetern Feld verteilen könne. „Das ist ganz großes Kino“, so der Landwirt.

47 Fahrzeuge bildeten Lich-
terkorso

Vor diesem Hintergrund fuhren am Sonntag 47 Traktoren und andere landwirtschaftliche Fahrzeuge als Lichterkorso durch die Straßen. Auf Plakaten war zu lesen „Ohne Bauern geht es nicht“ oder „Regionale Lebensmittel brauchen regionale Unterstützung! Wir brauchen euch!!!“ Trotz des nassen Wetters ließen es sich die Menschen in Euskirchen und Mechernich nicht nehmen, die Bauern winkend am Straßenrand zu unterstützen. Start des Korsos war in Euskirchen an der Kommerner Stra-

**Familien
ANZEIGENSHOP**

**RAUTENBERG
MEDIA**

WIR TRAUFEN UNS
am 18.03.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Petrus Kirche

NICOLE & RUFUS
Der Polterabend
in der **TD 12-12**
90 x 90 mm
ab **102,96***

F 102-06
90 x 90 mm
ab **17,23***

HALLO Welt
Wir freuen uns riesig über das
Cobit unseres Zwillinges
Henry & Alexa
GEBURT 12.1
10.03.2025
43 x 90 mm
ab **52,00***

DANKSAUEN
Für die wohltuenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
Danken wir unseren Dank aus
Ihr Namen aller Angehörigen
der Musterfeld (geb. Muster)
wollen wir am 18.08.2025
in der Pfarrkirche zu Wittenburg

WOHNUNG!
3-Zi. 72 m² 3-Zimmerwohnung,
Balkon, Balkon, Balkon, Balkon,
Geschenkt, Geschenkt, Geschenkt,
Geschenkt, Geschenkt, Geschenkt,
Tel. 02233 12345678
K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Be. Von dort ging es über Lessenich, Rissdorf, Weiler am Berge und Holzheim in Richtung Mechernich, bevor die Lichterfahrt ihren Abschluss in Kommern fand. Geplant war die Route ursprünglich auch über Ant-

weiler und Wachendorf, doch zur allgemeinen Enttäuschung von Zuschauern und Teilnehmern musste dieser Abschnitt wegen zu enger Straßen umfahren werden.

Im Namen der Landwirte ver-

teilte Thomas Gräf abseits des Lichterkorsos am Sonntag außerdem über 1.000 Schokoladen-Nikoläuse an die Patienten des Euskirchener Marien-Hospitals und des Kreiskrankenhauses Mechernich sowie

an die Gäste des Hospizes „Stella Maris“ und die Bewohner der Langzeitpflege für Schwerstpflegebedürftige des Sozialwerk Communio in Christo e.V. in Mechernich.

pp/Agentur ProfiPress

Als der Nikolaus nach Mechernich kam

Stimmungsvolle Feier des Familienmesskreises in der Pfarrkirche mit über 60 Kindern und einem ganz besonderen Guest

Mechernich - Mit warmem Kerzenschein, festlichen Liedern und viel Vorfreude auf Weihnachten hat der Familienmesskreis Mechernich eine stimmungsvolle Nikolausfeier in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist gestaltet. Mehr als 60 Kinder waren gekommen, begleitet von rund 70 Erwachsenen - Eltern, Großeltern und weiteren Familienmitgliedern. Gemeinsam füllten sie die abgedunkelte Kirche, die an diesem Abend eine ganz besondere Geborgenheit ausstrahlte.

Dann entzündete Nele die erste Kerze am Adventskranz und Elias erzählte die „Geschichte vom Kornwunder“, bevor man gemeinsam vom heiligen Nikolaus hörte: einem Helfer in der Not, der die Menschen liebte und dem besonders die Kinder am Herzen lagen. Die Spannung stieg spürbar, als es plötzlich an der Kirchentür klopfte und der Nikolaus „leibhaftig“ eintrat, während er mit einem gemeinsamen Lied begrüßt wurde - und war sichtlich gerührt. Geduldig erklärte er den Kindern, warum er einen so besonderen Hut trägt und weshalb ein Hirtenstab zu ihm gehört.

„Außerordentlich gut gefallen“
Ein besonderer Höhepunkt war, als die vier Mädchen Nele, Nela, Pamela und Linda ein liebevoll einübt Gedicht vortrugen. „Sie haben damit nicht nur den Nikolaus begeistert, sondern alle Anwesenden“, freute sich Agnes Peters vom Mechernicher Pfarrbüro. Gemeinsam sang man auch das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“. Der Nikolaus bedankte sich herzlich bei den Kindern und verteilte anschließend sogar kleine Geschenktüten, die ihre Augen zum Leuchten brachten. Auch Stephan Milz wurde bedacht: Er hatte den Gesang am Keyboard musikalisch begleitet.

Zum Abschied versprach der Nikolaus, im kommenden Jahr „auf jeden Fall wiederzukommen“. Denn es habe ihm in dieser Runde „außerordentlich gut gefallen“. Nach dem abschließenden Segen klang der Abend im „Kirchencafé“ gemütlich aus: Bei Glühwein, Punsch, Kakao, Plätzchen und Obst nutzte man die Gelegenheit zu Gesprächen - und nahmen nicht nur Süßes, sondern auch viel adventliche Wärme mit nach Hause.

pp/Agentur ProfiPress



Erst klopfte es an der Tür, dann war er da: der Nikolaus. Foto: Claudia Simon/pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Eifel einfach menschlich

Krewelshof Eifel mit dem Eifel-Award der Zukunftsinitiative Eifel ausgezeichnet - Ernährung, Kultur, Nachhaltigkeit und Tourismus gehen Hand in Hand - Bewerbungsvideo mit Krewelshof-Kürbis



Danielle und Theo Bieger (Mitte) nahmen den Eifel-Award von Landrat Markus Ramers (r.), Präsident der Zukunftsinitiative Eifel, und Julia Giesecking (l.), Landrätin des Kreises VulkanEifel, entgegen. Foto: Tom Steinicke/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Obergartzem - Das „E“ ist zwar aus Glas, dennoch ist es nicht zu übersehen: Der Eifel-Award hat seinen Platz auf der Theke direkt gegenüber der Eingangstür des Krewelshof Eifel gefunden. „Wir sind so stolz und dankbar für die Auszeichnung, die die Wertschätzung für unsere Arbeit zeigt“, freut sich Danielle Bieger, die gemeinsam mit Ehemann Theo die beiden Krewelshöfe in Mechernich-Obergartzem und Lohmar betreibt.

Der Eifel-Award, der seit 2009 von der Zukunftsinitiative Eifel vergeben wird, gilt als eine Art regionaler „Oscar“ für Unternehmen und Initiativen, die in ausgewählten Aspekten besondere Leistungen bringen. So lag in diesem Jahr der Fokus auf

der regionalen Wertschöpfung. Landrat Markus Ramers, Präsident der Zukunftsinitiative Eifel und Gastgeber bei der Preisverleihung in der Feuerhalle Euskirchen: „Der Eifel-Award ehrt Betriebe, die regionale Wertschöpfung leben: lokale Rohstoffe, kurze Wege, starke Partnerschaften - das schafft Jobs und senkt Emissionen.“ Ausgezeichnet wurde der Krewelshof Eifel als einer von 31 Preisträgern. Auf dem Hof werden die Produkte vom Feld direkt vor Ort zubereitet und vermarktet und die Reste kommen als Humus wieder auf die Felder. „Wir sind Bauern, wir kennen nur regionale Wertschöpfungsketten“, erklärt Danielle Bieger lachend.

Krewelshof-Kürbis - Vom

Feld zum Erlebnis“

Doch auf dem Krewelshof denkt man noch weiter. Hier gehen Ernährung, Kultur, Nachhaltigkeit und Tourismus Hand in Hand. Wie genau das funktioniert, beschreibt Max Bieger, der seine Eltern auf dem Krewelshof unterstützt, im Bewerbungsvideo „Krewelshof-Kürbis - Vom Feld zum Erlebnis“. Rund 60 verschiedene Kürbis-Pflanzensorten werden auf den Feldern der Krewelshöfe angebaut. Bis zum Herbst wachsen so rund 600.000 Kürbisse in den unterschiedlichsten Farben und Größen heran.

Verwendet werden die Kürbisse zum einen für Nordrhein-Westfalens größte Kürbisschau, die jedes Jahr zu einem anderen Thema riesige Figuren aus

Kürbissen ausstellt. Aus der Kürbisschau, die seit 2012 jedes Jahr auf dem Krewelshof Eifel zu sehen ist, haben sich einige weitere saisonale Höhepunkte entwickelt, darunter die Kürbis-Regatta in ausgehöhlten Riesenkürbissen auf dem hofeigenen See. Und natürlich die Kürbisschnitzaktionen zu Halloween. Als vielseitiges Gemüse wird der Kürbis außerdem auf dem Krewelshof zu unzähligen Leckereien verarbeitet. Von der klassischen Kürbissuppe über orangefarbene Backwaren, Marmeladen und Chutneys bis hin zu gerösteten Kürbiskernen finden alle Teile des Kürbisses ihren Weg auf den Teller. Und was dann eben noch übrigbleibt, wird als Tierfutter verwendet oder kommt als Humus zurück aufs Feld - als Vorbereitung für die nächste Kürbisernnte.

Ganzheitlicher Ansatz

Abgerundet wird der ganzheitliche Ansatz durch pädagogische Programme rund um den Kürbis und die Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen. „Der Kürbis wird bei uns ganzheitlich gedacht: ökologisch, wirtschaftlich und sozial. Und das alles mitten in der Region - von der Erde bis auf den Teller“, bringt es Theo Bieger auf den Punkt. Für die Familie Bieger ist der Eifel-Award eine besondere Auszeichnung, denn „die Eifel ist unser Zuhause“, betont Danielle Bieger. Für sie ist es der optimale Ort zum Leben und zum Arbeiten: „Hier geht es um das Miteinander, man kommt auf kurzen Wegen zum Ergebnis und zeigt seine Wertschätzung - die Eifel ist einfach menschlich!“

pp/Agentur ProfiPress

Ein aufregendes Jahr geht zu Ende

Jugendrotkreuz im Kreis Euskirchen: Gemeinschaft, Spaß und soziales Engagement



Gut gelaunt vor „JRK on Ice“: das Jugendrotkreuz im Kreis Euskirchen blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Foto: JRK/pp/Agentur ProfiPress

Kreis Euskirchen - Es war ein Jahr voller Erlebnisse und Begegnungen für das Jugendrotkreuz (JRK) im Kreis Euskirchen. Ob Ausflüge, Workshops, Feiern oder soziales Engagement - die jungen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler waren mit Herz und Tatkräft dabei.

Rund 250 Kinder und Jugendliche zählen derzeit dazu, in sechs von elf Ortsvereinen sind die Jugendgruppen aktiv. Besonders stolz ist Jasmina Engel, JRK-Kreisleiterin auf die 16 Jugendleiterinnen und -leiter: „Möglich ist das alles nur dank ehrenamtlichem Engagement.

Wir stecken Freizeit hinein, planen viel, sind als erste da und gehen als letzte, bringen Material mit und putzen im Nachhinein...“ Unterstützt wird sie von Til Voß und Oliver Schwade. Gewählt wurden sie in die JRK-Kreisleitung im November des vergangenen Jahres, haben also schon eine erfolgreiche Probezeit hinter sich. **Von „JRK on Ice“ bis „Supercamp“**

Ob Ostereiersuchen, Schlittschuhfahren unter dem Motto „JRK on Ice“ im Lentpark oder Wochenend-Camps in Vogelsang ip - das Jahr steckte voller Highlights. Drei Mal verbrachten sie auf dem Gelände der ehemaligen

NS-Ordensburg gemeinsame Wochenenden mit Wanderungen, Spielen, Schnitzeljagden und Workshops rund um Natur, Gemeinschaft und Verantwortung.

Auch der Besuch der Ausstellung „Wildnis(t)räume“ stand auf dem Programm. Ein weiteres besonderes Erlebnis war die Teilnahme am bundesweiten „Supercamp“ zu Pfingsten in Hameln, an dem zwölf Jugendliche aus dem Kreis teilnahmen.

„Über 1.000 JRK-Mitglieder aus ganz Deutschland waren dabei - es gab Workshops, unter anderem zum Abschluss der Kampagne „Lautstark“, wo Kinder und Jugendliche lernen, ihre Meinung zu vertreten und sichtbar zu sein“, berichtete Engel. Neben den Lerninhalten kam der Spaß aber nicht zu kurz: „Abends gab's eine große Party mit zwei Livebands - die Stimmung war einfach super.“

Neuzugänge willkommen

Doch das JRK steht nicht nur für Spaß, sondern auch für Engagement.

So unterstützen die jungen Rotkreuzler regelmäßig die großen, kreisweiten Katastrophenschutzübungen, indem sie realistische Verletzungen schminken, übernehmen Schulsanitätsdienste oder helfen bei Veranstaltungen - etwa bei der Er-

öffnung der DRK-Museums-Saison in Vogelsang ip, wo sich auch die DRK-Akademie befindet.

Natürlich durfte in diesem Jahr auch ein besonderer Moment nicht fehlen: die Feierlichkeiten zu 100 Jahren Jugendrotkreuz, die in Mechernich mit Hüpfburg, Waffeln, Ausstellung und vielen kreativen Mitmachaktionen für Begeisterung sorgten.

Wer Teil dieser Gemeinschaft

werden möchte, kann sich jederzeit per Mail unter jrk@drk-eu.de melden. „Wir freuen uns immer über Neuzugänge“, so Jasmina Engel: „Die Altersspanne reicht von 6 bis 27 Jahren.“

Dabei lernt man nicht nur Maßnahmen für Erste Hilfe, sondern auch, Verantwortung zu übernehmen, anderen zu helfen und im Team etwas zu bewegen.“

pp/Agentur ProfiPress

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die **Bewerber:innen** in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

„Eine große Ehre“

Zwei Spenden für das Mechernicher Hospiz Stella Maris - Liebevoll gestaltete Heimatkalender, Schokolade und Geld von Jürgen Reuter sowie Jacqueline Fesel



Die Vorsitzende des Kallmuther Ortskartells, Jacqueline Fesel (m.), überbrachte dem Hospiz eine Geldspende. Zusammengekommen war die Summe bei einem weihnachtlichen Beisammensein am Kapellchen.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Kallmuth - Es sind Gesten der Menschlichkeit, die im Hospiz Stella Maris des Mechernicher Sozialwerk Commumio in Christo e.V. besonders berühren - verbunden mit großer Herzlichkeit und Wertschätzung für die Menschen, die hier auf ihrem letzten Lebensweg begleitet werden. Anfang

Dezember waren es gleich zwei.

„Gemeinsam geht vieles“

Zum vierten Mal spendete der Hobbyfotograf Jürgen Reuter seine beliebten Heimat-Kalender mit zwölf großformatigen, stimmungsvollen Motiven aus Mechernich und der Region, finanziert in diesem Jahr durch Sabine Michels Kramer („Sabi-

nes Mode“). „Es ist mir eine große Ehre, dass meine Kalender den Hospiz-Gästen Freude bereiten und sie auf ihrem letzten Weg begleiten dürfen“, so Reuter. Zusätzlich übergab er 470 Euro an das Team von Stella Maris.

Zusammengekommen war die Summe bei einem Kicker-Turnier in Strempt sowie durch eigene und Privatspenden - darunter eine großzügige Einzelpende von 250 Euro durch René Kautz, Gutachter für Kälte- und Klimatechnik: „Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kicker-Freunde sowie Unterstützerinnen und Unterstützer aus meinem Facebook-Umfeld.“

Und noch ein süßer Gruß war im Gepäck: 82 große Schokoladen-Weihnachtsmänner, gestiftet von Claudia Holste und Hussein Yassine (Gala Bau), für das gesamte Begleiter- und Pflegeteam. „Gemeinsam geht vieles“, brachte Reuter den Gedanken hinter der Aktion auf

den Punkt.

„Sorgen für viel Freude“

Auch aus Kallmuth kam eine liebevolle Zuwendung: Das Ortskartell und eine dortige Seniorengruppe sammelten Spenden rund um das stimmungsvolle Schmücken des Christbaums am Kapellchen - mit Lichern, Glühwein und warmen Worten.

Übergeben wurde der Erlös durch Jacqueline Fesel, die Vorsitzende des Ortskartells, an das Hospiz-Team. Ein Zeichen des Zusammenhalts im Advent, das weit über die Dorfgrenzen hinaus strahlt.

Pflegeleiterin Verena Izzo sprach allen Unterstützern ihren Dank aus - im Namen des gesamten Teams: „Die Kalender mit den Bildern unserer Heimat sind auf den Zimmern immer gerne gesehen und sorgen hier für viel Freude. Auch die Geldspenden können wir gut gebrauchen. Danke, wir sind superglücklich!“

pp/Agentur ProfiPress

VERANSTALTUNGEN

Einmal geübt, jetzt wird's jeck

Zülpicher Prinz Tobias I. (Esser) ruft zur närrischen Blutspende auf - Die findet statt am Dienstag, 13. Januar, um 15.30 Uhr im Forum Zülpich

Zülpich - „Kommt da blaues Blut raus oder rotes?“ Die Frage bringt Prinz Tobias I. (Esser) zum Lachen. „Rotes“, stellt der Prinz klar - und zwar genug davon, um bis zu drei Leben zu retten. Und genau darum geht es am Dienstag, 13. Januar, von 15.30 Uhr bis 20 Uhr. Dann laden die Karnevalisten der Römerstadt gemeinsam mit dem Roten Kreuz zur großen Prinzenblutspende ins Forum Zülpich in der Blayer Straße 20 ein. Mit dabei sind Vertreterinnen und Vertreter der Zülpicher Karnevalsgesellschaften,

die gemeinsam mit dem Prinzenpaar und Rotkreuz-Helfern für die gute Sache werben. Beim Pressetermin in farbenfroher Uniform und mit leuchtend roten DRK-Jacken war die Botschaft klar: Blut spenden rettet Leben und es braucht gerade jetzt jeden einzelnen Spender. „Blutspenden ist einfach eine gute Sache - und man muss den Hut ziehen vor all denen, die das ehrenamtlich organisieren“, sagt der närrische Regent. Früher bei der Bundeswehr habe

er regelmäßig Blut gespendet, dann sei es irgendwann „aus den Gedanken geraten“. Jetzt wird er wieder aktiv: Mit einem Augenzwinkern verriet der Prinz, dass er bei der letzten närrischen Blutspende schon mal geübt habe, damit dieses Mal im Ornament auch nichts schief gehen kann. Dann will der Prinz mit seiner Frau Ramona mit gutem Beispiel vorangehen: Mit dabei sein wird auch sein Hofstaat. „Manchmal braucht es nur einen kleinen Anstoß“, sagt der 42-Jährige. „Wenn wir mit

unserem Aufruf Menschen wachrütteln können, dann ist jede Spende ein Erfolg.“ Unterstützt wird die Aktion natürlich von Zülpichs Bürgermeister Ulf Hürtgen, der zugleich stellvertretender Vorsitzender des DRK in der Römerstadt ist. Bereitschaftsleiter Thomas Heinen und sein Stellvertreter Patrick Dost vom Roten Kreuz freuen sich ebenfalls über die närrische Unterstützung, hinter der die Zülpicher Karnevalsvereine geschlossen stehen.

Termin online reservieren

Wer seine Wartezeit bei der Blutspende am 13. Januar verkürzen möchte, kann sich vorab unter www.blutspende.de einen Termin reservieren. Um spenden zu können, müssen die Blutspender mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Die Altersgrenze von 75 Jahren ist inzwischen aufgehoben worden. Das heißt, jeder kann solange Blut spenden, wie er möchte und sich gut fühlt. Zudem müssen Spender mindestens 50 Kilogramm und maximal 160 Kilogramm wiegen.

Vor der Spende sollte man ausreichend essen und mindestens 1,5 Liter (Wasser, Tees, Fruchtsäfte) getrunken haben. Auf keinen Fall nüchtern zur Blutspende kommen. Alle Spender müssen immer ein gültiges und amtliches Personaldokument mit Lichtbild (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) vorweisen können.

pp/Agentur Profipress



Der Zülpicher Prinz Tobias I. (Esser), seine Frau Ramona und die Karnevalisten der römerstädtischen Gesellschaften rufen auf zur närrischen Blutspende am Dienstag, 13. Januar, im Forum an der Bayer Straße.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur Profipress

**HAPPY
NEW
YEAR**

**LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,**

**WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN 365 NEUE,
FRÖHLICHE, BUNTE UND INSPIRIERENDE
TAGE FÜR DAS JAHR 2026. MÖGEN SIE
LACHEN, FREUNDSCHAFT, ZUVERSICHT
UND GESUNDHEIT STETS BEGLEITEN.**

IHR TEAM VON RAUTENBERG MEDIA



SPORT

Shotokan Karate-Do Mechernich

Fitness & Karate von Senioren - für Senioren



Fitness & Karate von Senioren für Senioren: Gemeinsam trainieren, Bewegungsparcours aufbauen und aktiv bleiben.

Sanfte Karate-Elemente kombiniert mit funktioneller Fitness - ideal zur Förderung von **Beweglichkeit, Gleichgewicht, Kraft und geistiger Fitness**.
Ohne Leistungsdruck - jeder trainiert im eigenen Tempo.
Gemeinsam bauen wir kleine **Bewegungsparcours**, angepasst an die Gruppe.
Für Anfänger & Wiedereinsteiger
Ab ca. 60+
Gemeinschaft statt Einsamkeit ab dem 15. Januar
Donnerstags | 10 bis 11:30 Uhr
Turnhalle Mechernich-Strempt
Zum Hüttenacker 4
Infos & Fragen
Udo Koch
0176 57879707 (gerne auch über WhatsApp)
www.karate-mechernich.de



Gemeinsam im Bewegungsparcours: Fitness & Karate auch im fortgeschrittenen Alter

rundblick
HOCHSAUERLAND

TERMINE

ONLINE:
RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE



Aktiv, sicher und mit Freude in die Bewegung - Fitness & Karate auch im fortgeschrittenen Alter.

Sportbootführerscheine für See und Binnengewässer

Segeln und Motor

Am 14. Februar 2026 startet beim Ruder- und Segel-Club Zülpich e. V. (RSCZ) wieder ein neuer Kurs zur Erlangung des amtlichen Sportbootführerscheins Binnen (SBF-Binnen) unter Motor und/oder Segel. Jeweils montags ab 19 Uhr findet der theoretische Unterricht in unserem Vereinsheim am Wassersportsee 17 in Zülpich statt. Er umfasst zehn Abende á 120 Minuten. Ein SBF Binnen ist auf Bundeswasserstraßen, aber auch auf vielen Seen wie dem Rursee vorgeschrieben bzw. erforderlich, um ein Segelboot oder auch ein Motorboot ab einer bestimmten Leistung mieten zu können.

An den Wochenenden 16./17. Mai und 6./7. Juni 2026 findet ein Theorie-Kurs zur Erlangung des Sportbootführerscheins See (SBF-See) statt. Er wird jeweils von 9 bis 15 Uhr in unserem Clubhaus am See abgehalten.

Der SBF-See berechtigt zum Führen von Sportfahrzeugen auf Seeschifffahrtsstraßen bis 3 sm (Seemeilen) vor der Küste und ist z. B. auch auf dem IJsselmeer vorgeschrieben.

Da der SBF-See nur unter Motor

abgelegt wird, sollte man Segelerfahrung z. B. auf einer Jolle gesammelt haben, bevor man ein größeres Boot mit Segel nutzt. Wir raten daher jedem, der Segeln als Sport betreiben möchte, beide Führerscheine (gleichzeitig) zu machen, zumindest aber innerhalb von 12 Monaten alle Teilprüfungen abzulegen, was nebenbei die Gesamtkosten (insbesondere bei den Prüfungsgebühren) erheblich reduziert.

Für beide Führerscheine bieten wir auch das praktische Training auf dem Zülpicher See an. Dabei versuchen wir den individuellen Bedarf zu berücksichtigen, so dass evtl. vorhandene Vorerfahrungen eine schnellere Prüfungsreife ermöglichen.

Die Prüfung wird durch den Deutschen Segler-Verband (DSV) auf unseren Booten bzw. im Clubhaus des Vereins durchgeführt.

Vereinbarte Termine sind:

20. März, 15 Uhr
8. Mai, 16:30 Uhr
26. Juni, 16:30 Uhr
31. Juli, 16:30 Uhr
18. September, 16:30 Uhr
13. November, 15 Uhr

11. Dezember, 15 Uhr

Auf Nachfrage starten wir auch wieder einen Theoriekurs zum Sportküstenschifferschein (SKS). Dieser ist ein international gültiger Befähigungs nachweis. Er wird zunehmend als Nachweis verlangt, wenn man eine Segel-Yacht für die Fahrt in küstennahen Gewässern (bis 12 sm) chartern / führen will. Voraussetzung zur Erlangung des SKS ist u. a., dass der SBF-See bereits vorhanden ist.

Bei ausreichendem Interesse organisieren wir auch einen Ausbildungstörn zum SKS; als Revier kommen das IJsselmeer und das Mittelmeer (bei Mallorca) in Frage - jeweils mit der Möglichkeit, abschließend die praktische Prüfung durch den DSV abzulegen.

Am 7./8. Februar 2026 beginnen wir wieder einen Kurs zur Erlangung der Funkzeugnisse UBI und SRC. Mit beiden Zeugnissen ist man zur Nutzung von Funkgeräten auf Binnen- und Küsten-Gewässern berechtigt. Da auch kleinere Charterboote zunehmend mit einer Funkanlage ausgestattet sind, die dann auch zwingend zu nutzen ist, muss der Schiffsführer die Berech-

tigung dazu haben. Nach Erlangung der theoretischen Grundlagen am ersten Wochenende wird an zwei weiteren Wochenendtagen der Umgang mit Funkgeräten in der Praxis geübt; dazu stehen bisher der 21., 22. Februar und der 7. März 2026 zur Auswahl.

Anmeldungen und Nachfragen können gern per E-Mail an segelschule@rscz.de erfolgen.

Wer Segeln erst mal live erleben möchte, dem bieten wir unser zweistündiges Schnuppersegeln (für bis zu drei Personen gleichzeitig) an. Weitere Informationen und ein Anmeldebogen zu allen Angeboten sind auch auf unserem Flyer zu finden - am Tor zum Clubgelände und auf unserer Webseite (www.rscz.de) unter Segelschule zum downloaden.

Der RSCZ wurde 1973 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Segeln als Breitensport zu fördern. Neben den o. g. Ausbildungen unterstützen wir auch zum Erwerb des Fachkundenachweises Seenotignalmittel („PYRO-Schein“). Weitere Informationen segelschule@rscz.de oder 02252 83 83 70 (AB).

Kyusho Jutsu Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Mit dem letzten Seminartag ist die erste Kyusho-Jutsu-Ausbildungsreihe beim Aikibudo Odendorf e.V. in Euskirchen erfolgreich zu Ende gegangen. Über mehrere Monate hinweg arbeiteten die Teilnehmer in sechs intensiven Seminaren an Theorie, Praxis und Eigenstudium dieser besonderen Kampfkunst, die auf den Prinzipien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) basiert.

Der Abschlussstag stand im Zeichen der Wiederholung und Integration aller bisherigen Inhalte. Dazu zählten unter anderem die Meridianlehre, das Yin-Yang-Prinzip, die Fünf-Elemente-Theorie sowie verschiedene energetische Wirkprinzipien des Kyusho Jutsu. Als neues Thema wurde die sogenannte Organuhr vorgestellt, die zeitliche Rhythmen im en-

ergetischen System des Menschen beschreibt und das Verständnis für gezielte Anwendungen weiter vertieft.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der bewussten Gegenüberstellung von Kyusho Jutsu und Kuatsu. Während Kyusho Jutsu darauf abzielt, den Energiefluss gezielt zu destabilisieren, um Kontrolle und Handlungsspielraum zu schaffen, verfolgt Kuatsu den entgegengesetzten Ansatz: die Harmonisierung und Stabilisierung der Energien. Beide Methoden folgen denselben Grundlagen und stehen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wissen und Wirkung.

In der zweiten Tageshälfte arbeiteten die Teilnehmer intensiv an ihren individuell entwickelten Technikssammlungen, in denen alle erlernten Prinzipien

zusammengeführt wurden. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer ihre Graduierung zum 2. Kyu.

Der Verein kündigt bereits eine

Fortsetzung im kommenden Jahr an.

Weitere Informationen unter www.aiki-odendorf.de.

Kursleitung: Volker Regh



Anwendung von Kyusho Jutsu



Sicher unterwegs im Winter



Glatte Straßen, schlechte Sicht und niedrige Temperaturen stellen Verkehrsteilnehmende jedes Jahr vor besondere Herausforderungen. Ob mit dem Auto oder dem Zweirad, wer im Winter unterwegs ist, sollte sich gut vorbereiten. Technik, Fahrweise und rechtliche Vorgaben spielen dabei eine ebenso große Rolle wie realistische Selbst einschätzung.

Auto fahren bei Kälte und Glätte

Für Autofahrerinnen und Autofahrer gilt im Winter vor allem eines: angepasst fahren. Winterreifen sind bei winterlichen Straßenverhältnissen vorgeschrieben, sie verbessern den Halt auf Schnee und Eis deutlich. Auch eine funktionierende Beleuchtung, ausreichend Frostschutz im Scheibenwischwasser und freie Scheiben sind entscheidend. Bei Glätte verlängert sich der Bremsweg erheblich, deshalb sind größere Abstände und geringere Geschwindigkeit sinnvoll. Assistenzsysteme können unterstützen, ersetzen aber keine vorsichtige Fahrweise.

Zweirad im Winter, Risiko abwägen

Wer mit dem Fahrrad oder Motorrad unterwegs ist, sollte im Winter besonders aufmerksam sein. Nässe, Laub oder gefrorene Stellen erhöhen die Sturzgefahr. Für Fahrräder gibt es spezielle Winterreifen mit besserem Grip, bei extremen Bedingungen ist der Verzicht auf das Zweirad oft die sicherste Entscheidung. Motorradfahren

wird bei Kälte zusätzlich durch eingeschränkte Beweglichkeit und geringeres Reaktionsvermögen erschwert. Warme, wetterfeste Schutzkleidung und gute Sichtbarkeit sind hier besonders wichtig.

Rechtliches und Versicherung

Im Winter gelten keine besonderen Führerscheinregelungen, wohl aber klare Pflichten zur Verkehrssicherheit. Fahrzeuge müssen in einem verkehrstauglichen Zustand sein, dazu gehören passende Reifen und funktionierende Technik. Wer mit ungeeigneter Bereifung unterwegs ist und einen Unfall verursacht, riskiert Bußgelder und Probleme mit der Versicherung. Auch für Zweiräder gilt, dass der Zustand des Fahrzeugs den Witterungsverhältnissen angepasst sein muss.

Praktische Tipps für den Alltag

Vor der Fahrt lohnt ein kurzer Check, besonders bei Frost. Reifendruck, Beleuchtung und Bremsen sollten regelmäßig überprüft werden. Wer flexibel ist, kann bei extremen Wetterlagen auf öffentliche Verkehrsmittel ausweichen oder Wege verschieben. Für alle gilt: Ankommen ist wichtiger als Schnelligkeit.

Der Winter verlangt Rücksicht und Vorbereitung. Wer sein Fahrzeug winterfest macht, das eigene Verhalten anpasst und Risiken realistisch einschätzt, erhöht die Sicherheit für sich selbst und andere. So bleiben Auto und Zweirad auch in der kalten Jahreszeit verlässliche Begleiter.

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner**
für VW E-Autos



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

**AUTO HAUS
GEORG SCHMIDT**



Ford Spezialist · Reparatur aller Fabrikate
Trierer Str. 33 · 53925 Kall · Tel. 02441 4308 · Ford-Schmidt@t-online.de
www.ford-schmidt-kall.de

Reparatur, Wartung und Diagnose aller Marken
Autoglas Service | Hauptuntersuchung
Klimaservice | Oldtimer Reparatur
Achsvermessung | Unfallinstandsetzung
Reifenservice und -einlagerung

Inh.: Michael Schmidt und Nina Schmidt

Über 100 Jahre: 1922 - heute

Gewitter in NRW

Das rät der ADAC Autofahrern, Campern und Radfahrern

Wenn der Deutsche Wetterdienst (DWD) starke Gewitter mit teils heftigen Regenfällen und Sturmböen in Nordrhein-Westfalen ankündigt, rät der ADAC in NRW Autofahrern zu besonderer Vorsicht und warnt vor schlechter Sicht und Aquaplaning. „Wer mit dem Auto unterwegs sein muss, sollte defensiv fahren, die Geschwindigkeit reduzieren, mehr Sicherheitsabstand halten und sich voll auf die Straße konzentrieren“, sagt ADAC Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold.

Regen

Sobald der Scheibenwischer auf die höchste Stufe gestellt werden muss, empfiehlt der ADAC, nur noch maximal 80 km/h zu fahren. Bei Sichtweiten von unter 50 Metern müssen Autofahrer auch bei Starkregen die Nebelschlussleuchte einschalten. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch 50 km/h. „Wir raten dazu, bei solch extremen Verhältnissen nicht mehr den halben Tacho als Anhaltspunkt für den Abstand zu wählen. Geschwindigkeit gleich Abstand, das ist wesentlich sicherer“, erklärt Suthold.

Bei heftigen Regenfällen steigt besonders auf Strecken mit viel Schwerlastverkehr die Gefahr für Aquaplaning. Wasser sammelt sich in Spurriilen und läuft nicht mehr schnell genug ab. Die Reifen können das Regenwasser bei hohen Geschwindigkeiten dann nicht mehr verdrängen, das Auto verliert den Kontakt zur Straße und beginnt zu schwimmen. Der ADAC in NRW empfiehlt, in so einer Situation den Fuß vom Gas zu nehmen und keine abrupten Brems- oder Lenkmanöver zu machen.

Drohendes Aquaplaning erkennen Autofahrer an Wassergeräuschen, Veränderungen der Motordrehzahl oder einer leichtgängigen Lenkung.

Sturm böen

Wird das Fahrzeug von einer Sturm böe erfasst, sollten Autofahrer laut ADAC kontrolliert genenken. Das fällt bei niedrigen Geschwindigkeiten erheb-

lich leichter. Außerdem wichtig: Baumreiche Strecken meiden und auf Brücken und in Waldschneisen die Hinweisschilder beachten. Hier ist die Gefahr groß, von heftigen Böen erfasst zu werden. Besondere Vorsicht gilt auch beim Überholen von Lastwagen und Bussen. „Schon beim Eintauchen in den Windschatten des überholten Fahrzeugs verändert das Auto seine Richtung. Nach dem Überholvorgang wird es dann wieder voll vom Seitenwind erfasst“, warnt Suthold. Besonders anfällig für Seitenwind sind Wohnmobile und Wohnwagen-Gespanne sowie Busse und Lkw. Diese Fahrzeuge können im schlimmsten Fall sogar umkippen.

Der ADAC in NRW rät, bei Gewitter mögliche Ablenkungsquellen wie laute Musik auszuschalten und auch auf das Telefonieren mit der Freisprecheinrichtung zu verzichten. Jederzeit müsse mit umgestürzten Bäumen oder herabfallenden Ästen gerechnet werden. Zudem könnten andere Verkehrsteilnehmer bei Starkregen oder Sturm böen plötzlich anders reagieren als erwartet.

Blitz einschlag

Sollte der Blitz ins Auto einschlagen, was äußerst selten kommt, wirkt die Karosserie als sogenannter Faradayscher Käfig. Dieser leitet die elektrische Entladung um die Insassen herum. Im Innenraum sollte man nach dem Blitz einschlag keine Metallteile berühren, die mit der Karosserie in Verbindung stehen. Bei der heutigen Kunststoffauskleidung ist das aber kein großes Problem. Als Parkplatz sollte man sich während eines Gewitters keine erhöhten Punkte aussuchen. Fenster sowie Schiebedach schließen und alle Antennen (soweit möglich) einziehen.

Im Cabrio

Cabrio-Fahrer sollten bei Gewitter das Verdeck vollständig schließen. Dann funktioniert auch hier das Prinzip des Faradayschen Käfigs. In nahezu jeder Verdeck-Konstruktion gibt es sogenannte Stangen aus Metall, die einen

Einschlag zum Boden ableiten. Auch Windschutzscheibenrahmen, Überrollbügel und Verdeck-Mechanik wirken mit.

Camper

Campern rät der ADAC in NRW, offene Fenster, Türen und Klappdächer zu schließen, auf Geschirrspülen oder Duschen zu verzichten und das 230-Volt-Kabel außen am Wagen abzuziehen (Gefahr der Überspannung). Außerdem sollte man keine metallischen Teile der Einrichtung anfassen und den Kopf aus dem Dachbereich raushalten. Einen sicheren Aufenthalt bietet in jedem Fall die Fahrerkabine. Ein Fahrzeug mit Kunststoffaufbau ohne Metallgerippe oder Metallgeflecht in den Außenwänden bildet hingegen keinen Faradayschen Käfig und daher auch keinen Schutz gegen Blitzschlag.

Radfahrer und Fußgänger

Fahrradfahrer haben keinen schützenden Käfig um sich. Im Fall eines Gewitters mit Blitz und Donner sollten Radfahrer wie auch Fußgänger im Freien generell hohe Standorte wie Berge und Hügel, aber auch Bäume, Masten sowie Metallkonstruktionen wie Zäune oder Gitter meiden.

Der ADAC in NRW rät: Keinesfalls den höchsten Punkt im Gelände bilden, absteigen und ausreichend Abstand vom Fahrrad halten. Wenn möglich sollte man sich unter einer Brücke oder einem Vordach unterstellen. Für Radfahrer sind allerdings grundsätzlich eher Gegenstände auf der Straße, Hagel oder schlechte Sicht gefährlicher als der Blitz selbst. ADAC Nordrhein e.V.



- Inspektion •
- Klimatechnik •
- Reifenservice •
- TÜV-Vorführung •
- Unfallinstandsetzung •
- Reparatur aller Marken •



Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile, Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kftz-kreinberg.de

AUTO HAUS HÜCK

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2
Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de
Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplantbank
Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de



Belgische Spezialitäten - in großer Auswahl

In Belgien gibt es einfach andere Produkte.

Die Oma fuhr nach Belgien, um den Ardennen Schinken zu kaufen, der Opa holte dort seine Butter und die Tochter fragte: „Denkt ihr bitte an die gute Soße? Wie heißt die nochmal? Andalouse, ja,

bitte die Andalouse.“ Der Enkel rief hinterher: „Und denkt bitte an die gute Schokolade mit dem Elefanten drauf, die ist so lecker.“

Ja, Belgien ist seit jeher bekannt für seine Spezialitäten.

Ob der originale belgische Reisfladen, belgische Schokolade oder Pralinen oder eben die ausgefallenen Soßen - ein wahres Schlaraffenland für den Genießer. Einkaufen ist in Belgien einfach anders. Die Belgier legen Wert auf Vielfalt und Genuss, und dies spiegelt sich in ihren Produkten wider. Die herrliche belgische Frikadelle - also die länglichen Frikadellen - schnell und einfach zubereitet, lässt nicht nur Kinderäuglein leuchten.

Dann die herrlichen belgischen Chips: Jeder, der sie mal probiert hat, weiß: Die sind einfach besser.



Oder die Spezialbiere: Neben der Schokolade ist dies ein Muss für jeden Belgien-Besucher.

Es gibt hunderte von Sorten in unglaublich vielen Geschmacksrichtungen.

Man muss sich einfach mal durchprobieren. Auch als Geschenkpackungen sind sie hervorragend geeignet, mit Originalgläsern.

Im GrenzGenuss in Losheim gibt es eine Vielzahl davon.

Und nicht zu vergessen: die belgischen Soßen.

Belgische Spezialitäten - ein Genuss.



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

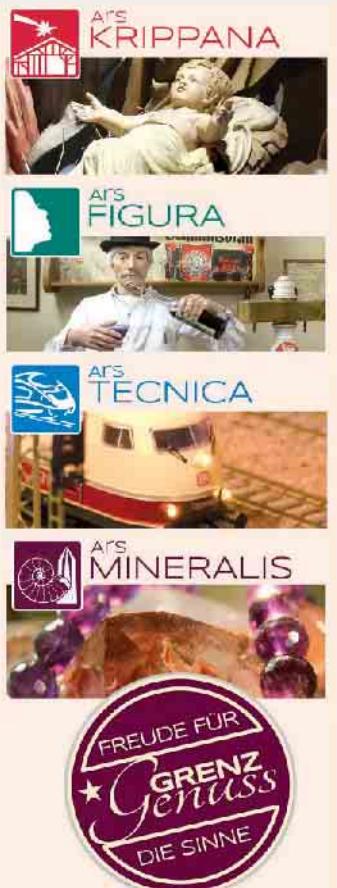
LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 10.-20.1.2026,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!

Melitta Bistro Vollmundig 500 g VAC.	BINGO 100+ 8 REGULAR / CLASSIQUE 108 Pads für Senseo	Tchibo Beste Bohne 500 g Bohnen	EDUSCHO Espresso 1 Kilo Bohnen
5,49 €	7,49 €	8,19 €	12,49 €

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!

Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



Die orange-rote Andalouse ist sicherlich die bekannteste, aber auch die belgische Mayonnaise schmeckt einfach besser. Selbst die ehemalige Kanzlerin, Angela Merkel, ließ sich bei ihren Brüssel-Besuchen immer von ihren Bodyguards zu einer echten belgi-



schen Frittenbude führen und war eine Liebhaberin der belgischen Soßen. Eine Kundin bemerkte neulich: „Genau diese Soßen muss ich immer meiner Bekannten mitbringen, wenn sie weiß, dass ich nach Belgien fahre.“



Und natürlich Kaffee. Der ist bekanntlich in Belgien günstiger, und im GrenzGenuss in Losheim gibt es hunderte von Sorten zu unschlagbaren Preisen.

Kleiner Tipp: Direkt im GrenzGenuss finden Sie auch das Café-Bistro „Old Smuggler“. Hier können Sie den belgischen Kuchen auch vor Ort genießen. Nebenan befindet sich der große Geschenkeladen: ArsMineralis, und es gibt Ausstellungen wie Krippana und ArsFigura. Eignet sich alles hervorragend für einen schönen Tagesausflug.

Und wer Möbel sucht, findet diese ebenfalls an der Grenze. Im Möbel Outlet Ludwig gibt es aktuell wieder zahlreiche Angebote



für jeden Geldbeutel. Also, warum nicht mal einen kleinen Abstecher nach Belgien machen?

Fürs Navi am besten die deutsche Adresse eingeben: Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel.

Infos: www.grenzgenuss.net
- Direkt an der deutsch-belgischen Grenze.



SONSTIGES

Termine der Beratungen im Januar

Verbraucherzentrale Euskirchen

Energiespar-Einzelberatung zu Heizungstechnik, Regenerativen Energien und Wärmedämmung

Heiztechnik, Photovoltaik, Solare Warmwasserbereitung, Wärmedämmung, Feuchtigkeit und Schimmelbildung, Förderprogramme u. a.

Berater: Manfred Lentzen
kostenlos

Termine:

Donnerstag, 15. Januar, 13:45 bis 17 Uhr

Donnerstag, 22. Januar, 13:45 bis 17 Uhr

Donnerstag, 29. Januar, 13:45 bis 17 Uhr

Mietrechtsberatung

Fragen rund um Mieterhöhung,

Kündigungsfristen, Wohnungs mängel, Nebenkosten u. a.
Berater: Andreas Knopp

Termin:

Montag, 19. Januar, 10 bis 13 Uhr

Rechtsberatung

Verbraucherberatungen: zum Beispiel Telekommunikationsdienstleistungen, Kaufverträge, Reiserecht, Fitnessstudio-Verträge, Beratung zum Energierecht

Berater: Kirsten Ahlers, Monika Schiffer und Simone Skiba

Termine:

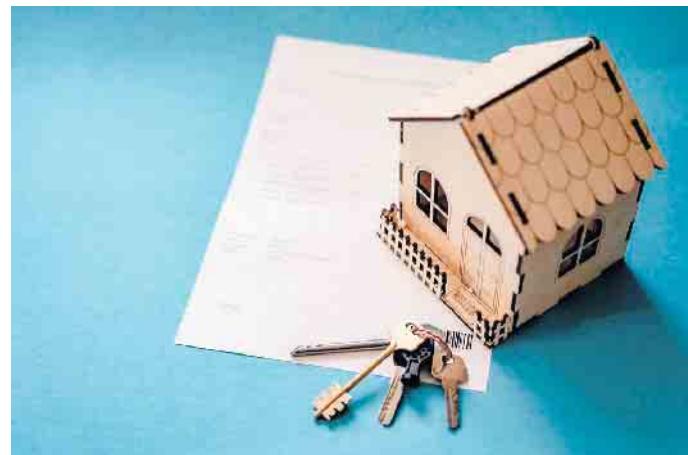
jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags

Vorherige Anmeldung erforderlich:

Beratungsstelle Euskirchen, Wil-

helmstraße 37
Servicenummer: 0211 54 22 22

euskirchen@verbraucherzentrale.nrw



GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 9. Januar

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 10. Januar

16 Uhr - Vussem Mundartmesse

17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Hostel Messfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 11. Januar

9 Uhr - Eicks Messfeier

9 Uhr - Harzheim Messfeier

Wortgottesfeier

9 Uhr - Kallmuth Messfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Mess-
feier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wort-
gottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo



Messfeier in der Hauskapelle

10:45 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Mechernich
Messfeier

Dienstag, 13. Januar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 14. Januar

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Patronats-
fest

18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 15. Januar

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 16. Januar

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Samstag, 17. Januar

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Eiserfey Messfeier

17:30 Uhr - Nöthen

Wortgottesfeier

19 Uhr - Berg Messfeier

19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier

Sonntag, 18. Januar

9 Uhr - Floisdorf Messfeier

9 Uhr - Harzheim Messfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Wort-
gottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wort-
gottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:45 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Mechernich Mess-
feier

Dienstag, 20. Januar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 21. Januar

9 Uhr - Weyer Messfeier

10:30 Uhr - Mechernich Grund-
schulgottesd. 4. Kl.

18 Uhr

-

Schützendorf Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 22. Januar

9 Uhr - Holzheim Messfeier

Freitag, 23. Januar

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Bergheim Messfeier



Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697



Grippeschutz als Herzschutz

Eine Impfung ist gerade für die Großeltern generation wichtiger Gesundheitsschutz



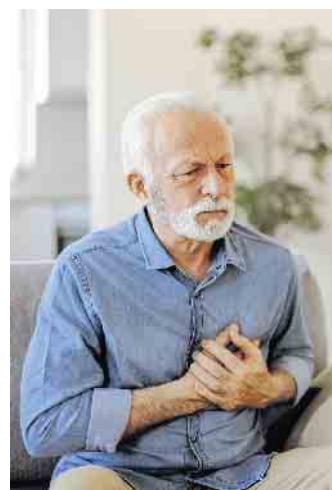
Für eine unbeschwerte Winterzeit mit den Enkeln sollten sich Großeltern - und alle anderen ab 60 Jahren - gegen die Grippe impfen lassen. Foto: DJD/Sanofi/Thomas Koy

Liebenvoll, immer mit Rat und Tat zur Stelle und mit einem riesengroßen Herzen für die Enkelkinder: Aus vielen Familien sind Oma und Opa nicht wegzudenken. Umso wichtiger, dass sie gesund bleiben. Doch gerade in der Wintersaison kann eine Grippe ältere Menschen schnell für mehrere Wochen außer Gefecht setzen. Dabei können über die klassischen Symptome wie Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen hinaus weitere gefährliche Folgen eintreten. Denn eine Grippe betrifft nicht nur die Atemwege, sondern kann auch andere Organe angreifen, zum Beispiel das Herz.

Mit dem Alter steigt das Risiko für schwere Grippeverläufe

So kann im Verlauf einer Grippekrankung das Herzinfarktrisiko um das bis zu Zehnfache steigen und sich das Schlaganfallrisiko verachtlichen. Das ist besonders dann gefährlich, wenn das Risiko bereits durch eine bestehende Herz-Kreislauf-Erkrankung erhöht ist. Solche Erkrankungen treten mit zunehmendem Alter immer häufiger auf. Auch Bluthochdruck oder Herzinsuffizienz nehmen mit steigendem Lebensalter zu. Wer betroffen ist oder sogar schon einmal einen Herz-

infarkt hatte, sollte deshalb unbedingt die jährliche Grippeimpfung wahrnehmen. Sie kann nicht nur bestmöglich vor einer Infektion schützen, sondern auch vor möglichen schweren Herz-Kreislauf-Komplikationen - und zwar ähnlich gut wie ein Rauchstopp oder die Einnahme von Cholesterin- oder Blut-



Wer bereits an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung leidet, sollte den Grippeschutz besonders ernst nehmen. Foto: DJD/Sanofi/Getty Images/PixelsEffect

drucksenken.

Grippeimpfung ab 60 und für alle mit Grunderkrankungen

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die jährliche Grippeimpfung für alle Menschen ab 60 Jahren sowie alle Personen mit Herz-Kreislauf-Krankheiten. Auch bei chronischen Grunderkrankungen etwa der Atemwege, der Leber und der Nieren, bei Diabetes und Multipler Sklerose sowie Immunschwäche gilt diese Empfehlung. Am besten erfolgt die Impfung bis Mitte Dezember. Da die Grippefälle aber nach dem Jahreswechsel oft besonders stark ansteigen, ist auch jede spätere Impfung bis ins Frühjahr hinein noch wichtig und sinnvoll. Daher sollte man am besten zeitnah einen Termin in der Arztpraxis oder Apotheke vereinbaren. (DJD)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de



Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de

Tel. 0 65 97 - 900 841

WLAN-Router - der heimliche Stromfresser

So lässt sich mit einfachen Maßnahmen der Stromverbrauch bei Routern senken

Heutzutage nutzen viele Verbraucher:innen rund um die Uhr zahlreiche Geräte, die über ihren WLAN-Router verbunden sind. Und selbst wenn keine Daten übertragen werden, ist der Router aktiv und benötigt Strom. „Ein handelsüblicher WLAN-Rou-

ter kann im Jahr bis zu 100 Kilowattstunden verbrauchen - das entspricht dem Strombedarf eines kleinen Kühlschranks“, erklärt Sven Friese, Verbraucherberater bei der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. Anders als bei Haushaltsgeräten gibt es für Router kein Energie-label, an dem man sich orientieren könnte. Der Verbrauch hängt daher stark von Modell, Nutzung und Einstellungen ab. Wer Strom sparen will, sollte die eigenen Nutzungsgewohnheiten kennen und das Gerät optimal einstellen. Schon kleine Maßnahmen können helfen, den Verbrauch zu reduzieren. Die Verbraucherzentrale NRW hat dazu fünf Tipps zusammengestellt.

Position clever wählen

Ist der Router optimal platziert, lässt sich einfach Strom sparen. Eine zentrale, erhöhte Position sorgt dafür, dass das WLAN-Signal alle Räume gut erreicht. So muss das Gerät nicht mit maximaler Sendeleistung arbeiten. Eine gute Position spart nicht nur Energie, sondern verbessert auch die WLAN-Qualität.

Unnötige Funktionen ausschalten

Moderne Router bieten häufig Zusatzfunktionen, die dauerhaft Strom verbrauchen - auch wenn man sie gar nicht nutzt. Dazu gehören etwa das Gastnetzwerk, die WPS-Taste oder dauerleuchtende LEDs. Auch ungenutzte Frequenzbänder wie das 5-GHz-WLAN lassen sich abschalten. Wer nur wenige Endgeräte gleichzeitig nutzt, braucht oft nur eine Frequenz aktiv. So wird der Router verbrauchsärmer - ohne dass die Internetgeschwindigkeit darunter leidet.

WLAN-Zeitschaltung nutzen

Besonders praktisch ist die Zeitschaltungsfunktion. Damit kann man das WLAN nachts oder tagsüber automatisch abschalten, wenn es regelmäßig nicht benötigt wird oder wenn niemand zu Hause ist. Das spart Strom, ohne dass man jeden Abend daran denken muss.

Dazu lassen sich einfach Zeitprofile für Werkstage und Wochenenden anlegen. Doch Vorsicht: Manche Endgeräte führen nachts automatische Updates durch. Diese sollte man bei der Zeitplanung berücksichtigen, um keine Synchronisierungsprobleme zu bekommen. Wer Smart-Home-Geräte nutzt, kann die WLAN-Verbindung ebenfalls nicht deaktivieren, da ihre Funktionen ansonsten unterbrochen werden.

Eco- und Leistungsmodi aktivieren

Eco-Modi oder sogenannte adaptive Leistungsprofile sparen Energie. Diese senken die Sendeleistung automatisch, wenn wenig Datenverkehr stattfindet. Man kann auch selbst verschiedene Profile einrichten - zum Beispiel tagsüber einen ausgewogenen Modus und nachts einen Sparmodus. Der Router wechselt dann je nach Bedarf zwischen den Einstellungen. In vielen Fällen merkt man keinen Unterschied bei der Geschwindigkeit, senkt aber den Energiebedarf.

Firmware aktuell halten

Ein oft unterschätzter Tipp: Regelmäßige Updates sparen Energie. Neue Firmware-Versionen der Router-Hersteller optimieren häufig die Prozessorverwaltung und das WLAN-Management. Das kann auch den Stromverbrauch senken, ohne das etwas an der Hardware geändert werden muss. Wer ein älteres Modell besitzt, kann überlegen, auf ein aktuelles Gerät umzusteigen. Moderne Router sind häufig sparsamer im Betrieb und bieten zusätzliche Energiesparoptionen. So spart man auf lange Sicht Stromkosten.

Möchten Verbraucher:innen den Stromverbrauch ihres Routers messen, können sie in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW dafür Strommessgeräte ausleihen.

Beratungsstelle Bergisch Gladbach
Verbraucherzentrale NRW e.V.



FISCHER TREPPENLIFTE UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Polsterarbeiten
Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung



AHR-HEIZOEL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52
(gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach Bahnstraße 12
53894 Mechernich

Mittwochs geschlossen!



Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Gebäudemodernisierung gezielt planen

So gelingt die energetische Aufwertung mit dem individuellen Sanierungsfahrplan

Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) erhalten Hauseigentümer:innen eine klare Strategie, wie das Gebäude Schritt für Schritt energetisch aufgebessert werden kann - mit den besten Maßnahmen hinsichtlich Heizkosteneinsparung und Investition an vorderster Stelle. „Der iSFP macht Modernisieren für die

Verbraucher:innen sinnvoll planbar und wird sogar gesondert gefördert“, sagen Martin Wielker und Konstantin von Normann, Leiter bei der Verbraucherzentrale NRW in Siegburg und Troisdorf. „Die Umsetzung der Empfehlungen des iSFP ist nicht verpflichtend, aber er liefert den Verbraucher:innen eine Orientierung, um Klarheit in ihren Modernisierungsweg zu bringen.“ Wie man den individuellen Sanierungsfahrplan bekommt und optimal nutzt, hat die Verbraucherzentrale NRW in vier Tipps zusammengestellt.

Individueller Sanierungsfahrplan: Das steht drin

Der iSFP zeigt in Form eines mehrseitigen Dokuments den aktuellen Zustand des Gebäudes, identifiziert Schwachstellen wie Dämmung, Fenster oder Heiztechnik, und legt dar, wie der Weg zu einem energieeffizienten Ergebnis aussehen kann: Welche energetischen Maßnahmen sind für ein Gebäude sinnvoll, wie viel Energie, CO₂ und Kosten lassen sich dadurch einsparen und welche Investitionen samt Fördermitteln sind nötig? Der Fahrplan ordnet die möglichen Maßnahmen nach ihrem Nutzen und beschreibt eine sichere Energieversorgung mit klimafreundlichen Mitteln. Zusätzlich weist der iSFP auf weitere Vorteile einer Modernisierung hin, die über die reine Energieeinsparung hinausgehen - etwa Verbesserungen beim Innenraumklima, Hitzeschutz, Schallschutz, Gebäudewert, Einbruchschutz und der Barrierefreiheit.

Was gilt es zu beachten, um einen iSFP zu bekommen?

Ein individueller Sanierungsfahr-

plan kann für jedes Wohngebäude aufgestellt werden. Durch Fördergelder unterstützt wird die Erstellung dabei nur, wenn das Wohngebäude mindestens zehn Jahre alt ist. Der Antrag für diese Fördergelder darf erst gestellt werden, nachdem man eine geeignete Fachperson beauftragt hat, die den iSFP erstellt.

Diese Fachperson muss vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Energieberater:in für Wohngebäude zugelassen sein. Eine entsprechende Liste findet sich im Internet unter <http://www.energie-effizienz-experten.de/>.

Diese Fachperson begutachtet zunächst das Gebäude und bespricht mit den Besitzer:innen auch, wie das Gebäude genutzt wird. Wer ist zu welchen Zeiten anwesend, welche Raumtemperaturen sind dabei gewünscht? Welche Eigenschaften des Gebäudes sind den Nutzer:innen besonders wichtig? So kann der Fahrplan wirklich individuell auf die Situation zugeschnitten werden.

Richtige Reihenfolge bei der Sanierung und mehr Geld

Der wichtigste Vorteil des Fahrplans ist, dass er die Reihenfolge beschreibt, in welcher Sanierungs-Schritte am sinnvollsten sind. So wird verhindert, dass Eigentümer:innen beispielsweise einen Heizungstausch viel zu früh anstreben, was unnötige Zusatzkosten auslösen kann. Der Plan zeigt dabei auf einer Farbskala, wie das Gebäude energetisch aktuell abschneidet und wie stark man sich mit jedem Schritt verbessern würde - so wird deutlich, ob beispielsweise die Dämmung allein reicht oder auch die Heiztechnik erneuert werden sollte. Der zweite Vorteil des iSFP ist, dass es mit ihm höhere Fördermittel für energetische Aufwertung gibt als ohnehin schon. Beispielsweise gibt es bei Sanierungen eine Höchstgrenze der förderfähigen Kosten - diese verdoppelt sich durch eine

Anwendung des Fahrplans. Für die Verbesserung von Dach, Wand oder Fenster erhöht sich mit dem iSFP zusätzlich der prozentuale Anteil welcher als Fördergeld zum Beispiel von der KfW übernommen wird.

Wohnqualität, Wertsteigerung und Nachhaltigkeit verbessern

Weil der iSFP auch Gebäude-Eigenschaften wie Innenraumklima, Hitzeschutz, Schallschutz oder Barrierefreiheit berücksichtigt, können diese bei Bedarf mit Hilfe des Fahrplans verbessert werden. Beispielsweise lohnt sich eine Dämmung nicht nur, weil Heizkosten sinken, sondern weil das Wohnklima angenehmer wird, das Risiko von Schimmel sinkt und der Marktwert des Hauses steigt. So kann der iSFP bei der Überlegung helfen, welche Themen für die Zukunft relevant sind (z. B. Einsatz erneuerbarer Energien, smarte Haustechnik oder barrierearmes Wohnen), um diese in die eigene Planung zu integrieren. Mit dieser Perspektive wird die Sanierung nicht nur energie- oder förderbasiert, sondern ganzheitlich und zukunftssicher.

Weiterführende Informationen: Mehr zum iSFP unter: <http://www.verbraucherzentrale.nrw/node/59828>

Der Ratgeber „Klimafreundlich bauen und sanieren“ kann hier bestellt werden: <https://shop.verbraucherzentrale.de/rubriken/alle-titel-von-a-z/klimafreundlich-bauen-und-sanieren/9783863361686>

Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie unter: <http://www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen>

Für weitere Informationen: Beratungsstelle Siegburg Verbraucherzentrale NRW e.V.

konrad
herrliche
Markisen
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 23. Januar 2026
Annahmeschluss ist am:
16.01.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

Nathalie Lang und Corinna Hanf

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Michael Fingel
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Björn Wassong
SPD Bertram Wassong
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs
FDP Oliver Totter

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Keine Zustellgarantie, Einzelheit: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungssrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Fon 02241 260-167
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

BUERGERBRIEF

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



Algen
produzieren
rund **die Hälfte**
des Sauerstoffs
auf der Erde.



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO

• pünktlich • zielgerichtet • lokal

PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Familien
ANZEIGENSHOP
GEBURT 12,1
43 x 90 mm
ab 52,00*
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Fit im Büro

Gesund und erfolgreich durch den Arbeitsalltag



Der moderne Arbeitsalltag ist geprägt von langen Stunden am Schreibtisch, digitalen Meetings und einem hohen Maß an Konzentration. Gerade im Büro kann es eine Herausforderung sein, körperlich aktiv und geistig frisch zu bleiben. Wer sich fit hält, steigert nicht nur das eigene Wohlbefinden, sondern auch die berufliche Leistungsfähigkeit. Das kann sich auch positiv im Bewerbungsprozess bemerkbar machen.

Bewegung im Berufsalltag: Kleine Schritte mit großer Wirkung

Schon einfache Maßnahmen helfen dabei, mehr Bewegung in den Büroalltag zu integrieren. Aktive Pausen mit kurzen Spaziergängen, Dehnübungen oder ein paar Treppenstufen fördern die Durchblutung und helfen gegen Müdigkeit. Dynamisches Sitzen, also der Wechsel zwischen Sitzen und Stehen, entlastet den Rücken und aktiviert die Muskulatur. Auch kleine Büro-Workouts mit Widerstandsändern oder Balancekissen lassen sich leicht in den Tagesablauf integrieren.

Ergonomie am Arbeitsplatz: Gesundheit und Produktivität fördern

Ein ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz ist nicht nur komfortabel, sondern auch eine wichtige Voraussetzung für langfristige Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Studien zeigen, dass ergonomische Möbel und eine gute Arbeitsplatzgestaltung Rückenbeschwerden, Verspannungen und Konzentrationsprobleme deutlich reduzieren können.

Wichtige Aspekte für einen ergonomischen Arbeitsplatz sind individuell angepasste Stuhl- und Tischhöhen, eine Monitorposition auf Augenhöhe mit ausreichendem Abstand sowie eine gute Beleuchtung durch natürliches Licht und blendfreie Lam-

pen. Auch eine ruhige Arbeitsumgebung mit akustisch optimierten Räumen oder Noise-Cancelling-Technik kann der verbesserten Konzentration beitragen.

Komfort im Büro: Wohlfühlen steigert die Motivation

Ein angenehmes Arbeitsumfeld wirkt sich direkt auf Motivation und Kreativität aus. Pflanzen, persönliche Gestaltungselemente oder eine kleine Lounge-Ecke können das Büro freundlicher machen. Doch auch die

Raumtemperatur und die Luftqualität spielen eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden. So lohnt es sich auch mal einen Blick auf das Thermostat zu werfen und regelmäßig die Arbeitsräume zu lüften.

Bewerbungstipps: Fit für den nächsten Karriereschritt

Wer sich beruflich verändern möchte, sollte nicht nur fachlich, sondern auch persönlich überzeugen. Ein gesunder Lebensstil und ein aktiver Umgang mit dem Arbeitsalltag können dabei ein echter Vorteil sein.

Für eine erfolgreiche Bewerbung ist ein selbstbewusstes Auftreten entscheidend. Wer sich fit und wohl fühlt, strahlt das oft auch aus. Soft Skills wie Belastbarkeit, Selbstorganisation und Gesundheitsbewusstsein sind in vielen Branchen gefragt. Ein gesunder Büroalltag ist keine Nebensache, sondern eine wichtige Grundlage für beruflichen Erfolg. Wer Bewegung, Ergonomie und Komfort in den Arbeitsalltag integriert, schafft die besten Voraussetzungen für eine produktive Karriere.

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns! Deine Karriere.

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich **EIFEL** als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 9. Januar**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Straße 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Samstag, 10. Januar**Apotheke am Winkelpfad**

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Apotheke am Bürgerplatz

Theodor-Heuss-Straße 21, 50374 Erftstadt, 02235/42002

Sonntag, 11. Januar**Adler-Apotheke**

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

ventalis Apotheke

Urftseestraße 1, 53937 Schleiden, +4924442277

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, +49225174422

Montag, 12. Januar**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Kloster-Apotheke

Kölner Straße 61, 53913 Swisttal, 02254/81300

Flora Apotheke

Kölnstr. 48, 52351 Düren, 02421/16405

Dienstag, 13. Januar**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Eifel-Apotheke

Bahnstraße 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Mittwoch, 14. Januar**Annaturm Apotheke**

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421 13678

Donnerstag, 15. Januar**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Freitag, 16. Januar**Post-Apotheke**

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Rotbach Apotheke

Bonner Str. 54-56, 50374 Erftstadt, 02235/76355

Samstag, 17. Januar**Citrus-Apotheke**

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Burg-Apotheke

Zülpicher Straße 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Sonntag, 18. Januar**Adler Apotheke am Campus**

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Montag, 19. Januar**APOTHEKE am Bahnhof Kall**

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Straße 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Linden-Apotheke Schramm OHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Strasse 33, 52351 Düren, 02421-306510

Dienstag, 20. Januar**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Mittwoch, 21. Januar**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Frohnhof Apotheke Dr. Braun

Frongasse 1, 53913 Heimerzheim, 02254/7204

Donnerstag, 22. Januar**Bollwerk-Apotheke**

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Freitag, 23. Januar**ventalis Apotheke**

Urftseestraße 1, 53937 Schleiden, +4924442277

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Victoria-Apotheke

Trierer Str. 264, 52156 Monschau, 02472/7440

Samstag, 24. Januar**Millennium Apotheke**

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Eifel-Apotheke

Bahnstraße 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Ahorn-Apotheke

Fuggerstraße 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Sonntag, 25. Januar**APOTHEKE am Bahnhof Kall**

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Straße 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mecherich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Verbandswasserwerk Euskir-

chen Wasserversorgung

02251/79150

RWE-Westnetz

0800/4112244

e-regio Entstörung Gasversorgung

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	



GLASMACHER
& WEIERMANN

E M M O B I L I E N

BERGSTR. 2

53894 MECHERNICH



WWW.G-W-IMMOBILIEN.DE



Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE



MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15

53894 Mechernich-Kommern

Telefon: 02443. 7441

kontakt@pitzen-mechernich-mde.de

www.pitzen-mechernich-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE